

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

134 (21.3.1908) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Birkel und Baumstrasse... Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Eigentum und Verlag von H. Thiergarten. Chefredakteur u. verantwortlich für Politik u. Feuilleton Albert Herzog.

Auflage: 35 000 Expl.

gedruckt auf 2 Zwilling-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22 000 Abonnenten.

Nr. 134.

Karlsruhe, Samstag den 21. März 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfasst 16 Seiten.

Die Beratung des Beamtengesetzes in der Kommission der 2. badischen Kammer.

Karlsruhe, 21. März. Die Kommission zur Vorberatung des Beamtengesetzes und der Gehaltsrevision hat den Entwurf zur Gehaltsordnung in Angriff genommen.

Die Kommission war bestrebt, den Beamten, welchen das Beamtengesetz bei befriedigender Dienstleistung und tadellosem Verhalten Aussicht auf regelmäßiges Vorrücken bis zum Höchstgehalt seiner Amtsstelle gewährt, einen gewissen Rechtschutz gegen Verlagerung des Vorrückens zu schaffen.

§ 12. Wenn gegen das dienstliche oder außerdienstliche Verhalten des Beamten (§ 21 B.-G.) eine erhebliche Anstellung vorliegt, so kann durch Entscheidung des vorgesetzten Ministeriums die Zulage entweder zunächst nur in widerruflicher Weise ohne Aufnahme in den Einkommensantrag oder nur mit einem Teilbetrag oder erst auf einen späteren Zeitpunkt innerhalb einer weiteren Zulagefrist bewilligt werden.

Vor der Entscheidung ist dem Beamten Gelegenheit zu geben, sich über die gegen ihn vorliegenden Gründe der beabsichtigten Maßregel zu äußern, Anträge zu stellen und nach Eröffnung des Ergebnisses etwaige Erhebungen nochmals sich zu erklären.

Gegen die Entscheidung des Ministeriums ist die Beschwerde an das Staatsministerium zulässig. Auf die Beschwerde finden die für das Verfahren in Verwaltungssachen geltenden Vorschriften mit der Maßgabe Anwendung, daß dem Beamten auch im Beschwerdeverfahren vor der Entscheidung im Falle neuer Ermittlungen Gelegenheit zu geben ist, sich über das Ergebnis derselben zu äußern.

Widerprüflich bewilligte Zulagen können nachträglich vom Zeitpunkt ihrer Bewilligung oder einer späteren Zeit an ganz oder teilweise mit Ausnahme in den Einkommensantrag endgültig gewährt werden.

Auch kann die Verlagerung der geordneten Zulagen nach eingetretener anhaltender Besserung des Beamten in der Dienstleistung und dem Verhalten ganz oder teilweise rückgängig gemacht werden.

Ein großer Stein des Anstoßes ist bekanntlich der im Gehaltsstufen auf fast alle Abteilungen ausgedehnte weitere Ausbau des Klassensystems und die Bestimmung des Entwurfs in § 16 Abs. 2 B.-G., daß das Vorrücken in die höheren Gehaltsklassen unter vorzugsweiser Berücksichtigung der Leistungen und der Verwendbarkeit des Beamten auf den nach Umfang und der Schwierigkeit der Dienstaufgaben wichtigsten Amtsstellen erfolgen soll; die Verteilung der Beamtengruppen auf die Gehaltsklassen soll nach einer bestimmten Verhältniszahl erfolgen.

Unter diesem Vorbehalte ist jedoch dieselbe schließlich eine Fassung des § 16 Abs. 2 B.-G. vor, welche den Vorschlägen in mehreren Petitionen der Beamtengruppen entspricht.

Das Vorrücken in die höhere Gehaltsklasse erfolgt nach dem Dienstalter, vorausgesetzt daß Leistungen und Verwendbarkeit des Beamten zu Beanstandungen keinen Anlaß geben.

Ein Hauptstreben der Kommission war, die Übergangsbestimmungen für die Beamten so zu gestalten, daß angesichts der teuren Lebensverhältnisse alle tatsächlich sofort eine wirkliche Gehaltsaufbesserung erfahren; der Entwurf sieht allerdings zu diesem Zwecke in § 39 B.-G. eine außerordentliche Zulage vor, und es ist auch die Absicht desselben, diese den Beamten in vollem Umfange zuzulassen zu lassen, auch den Dienstwohnungsinhabern, welchen nach § 44 des Entwurfs die bisherige Wohnungszulage in Wegfall kommt; da aber die Fassung zu Mißverständnissen und Beunruhigungen Veranlassung gab, hat die Großh. Regierung einen anderen Vorschlag des § 45 B.-G. gemacht, welcher den Beamten die außerordentliche Zulage ungeweiht und ungeschmälert sichert.

beträge, mit Mindestbetrag von 100 M für die unteren, bewilligt, beläuft sich der Mehrbetrag auf 944 670 M bezw. nach Abrechnung der Ueberwälzungen auf reine Stiftungen und dergl. und einiger anderer Posten auf rund 800 000 M. Die Kommission glaubte, daß eine solche Ausgabe mit Rücksicht auf die momentane Lage der Beamten gerechtfertigt werden könne und man dann auch mit dem Einführungstermin auf 1. Juli, statt auf 1. Januar 1908, wie immer erwartet wurde, sich zufrieden geben kann, zumal sich die einmalige Zuwendung auf diesen Tag nach § 47 B.-G. entsprechend erhöht. Die Kommission hat daher den § 39 Abs. 1 und 2 in folgender Fassung angenommen:

§ 39. Alle Beamten, für deren Amtsstellen im neuen Tarif keine festen Gehalte vorgegeben sind, erhalten ferner beim Inkrafttreten dieser Gehaltsordnung als außerordentliche Gehaltsaufbesserung eine für ihre Amtsstellen im neuen Tarif vorgegebene ordentliche Zulage, mindestens aber den Betrag von 100 M. Die weidlichen Beamten erhalten diese Gehaltsaufbesserung zu drei Vierteln, wobei die sich ergebenden Beträge auf volle Mark und die nächste durch fünf teilbare Zahl aufzurunden sind. Beamte, deren Amtsstelle infolge des Inkrafttretens des neuen Tarifs in eine höhere Abteilung eingereiht wird, erhalten diese außerordentliche Zulage an Stelle der Beförderungszulage.

Die übrigen Bestimmungen des Entwurfs wurden, abgesehen von wenigen redaktionellen Änderungen und Ergänzungen, unverändert angenommen.

Der bisherige Verlauf der Beratungen läßt erhoffen, daß schließlich über den Tarif und das ganze Gesetz eine Einigung zwischen der Großh. Regierung und den Landständen erzielt werden wird.

Badischer Landtag.

1. Kammer.

Karlsruhe, 20. März.

Abendigung.

Erster Vizepräsident Dr. Würtlin eröffnete um 4 Uhr die Sitzung. Am Regierungstisch: Ministerialdirektor Dr. Glöckner; später Minister Fehr. v. Rodman.

Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung des Budgets des Ministeriums des Innern.

Gef. Rat Dr. Lewald: Ich möchte auf eine Frage zu sprechen kommen, die heute vormittag nur kurz gestreift wurde: die Frage der Schiffahrtsabgaben. In dieser Frage nehme ich den gleichen Standpunkt wie die Mehrheit der Kommission ein. Es ist das auch der Standpunkt des anderen Hauses und der der Regierung. Durch die Mannheimer Abwehrtundeung im Februar v. J., durch die Kundgebungen der Professoren Gothein und Laband und die Resolutionen von Otto Mayer und anderen Schriftstellern ist diese Frage in wirtschaftlicher und rechtlicher Hinsicht geklärt. Ohne eine Änderung des Artikels 54 der Reichsverfassung ist die Erhebung von Schiffahrtsabgaben auf dem Rhein nicht möglich.

Enterbt.

Roman von Richard Dallas.

(50. Fortsetzung.)

Bei der Ankunft im Lazarett wurden wir sofort in das Zimmer geführt, in dem Winters lag. Es unterschied sich in nichts von anderen Gefängnislazaretträumen; reinlich und sauber, aber nackt und kahl — es war ein unlagbar trauriger Aufenthalt. Ein einziges vergittertes Fenster, vor dem sich eine gelbe Jalouise befand, ließ gedämpftes Licht ein, das von den weißgetünchten Wänden reflektiert wurde und an dem gegenüberliegenden Ende des Zimmers eine schmale Bettstelle erkennen ließ, auf dem die abgegebene Gestalt Winters' unbeweglich lag.

Wenn Sie ihn noch etwas zu sagen wünschen, meinte er, so würde es gut sein, wenn Sie es sogleich täten; er wird's nicht mehr lange machen. Ich hatte jedoch nichts zu sagen, wegen dessen es sich verlohnt hätte, die Ruhe des Sterbenden zu stören und wartete schweigend das Ende ab, als Winters die Augen aufschlug, sie verwirrt durch das Zimmer gleiten ließ und endlich auf mich blickte. Ich beugte mich über ihn.

Erkennen Sie mich? fragte ich, und mit kaum hörbarer Stimme flüsterte er: Ja. Kann ich noch irgend etwas für Sie tun? fuhr ich fort. Seine Lippen bewegten sich, und ich glaubte, den Namen Littel untercheiden zu können. Ich sah Littel an. Er stand am Fuß des Bettes, seine Haltung war straff, sein bleiches Gesicht trug einen Ausdruck, der bei einem starken Manne auf Schmerz deutete. Er sah mich nicht an; seine Augen waren unverwandt auf das Bett gerichtet; in diesem Zimmer war für ihn einzig und allein Winters' vorhanden. Ich berührte ihn am Arm.

Er wünscht Sie zu sprechen, sagte ich. Er schien meine Worte nicht zu verstehen, bis ich sie ihm wiederholte; dann trat er dicht an Winters' Seite und sagte sehr

langsam und deutlich: Ich bin Littel; wünschen Sie mich zu sprechen?

Beim Klange seiner Stimme sah Winters ihm ins Gesicht; er lächelte, als er ihn erkannte und sprach mühsam:

Ich möchte Ihnen dafür danken, daß Sie mich verteidigt haben, und Ihnen sagen, daß ich nicht schuldig bin.

Ich weiß es, antwortete Littel heiser; ich habe es stets gewußt. Dann fügte er nach kurzem Kampfe mit sich selbst hinzu mit einer Stimme, die sanft und sichtlich klug wie die einer Frau: Ihnen ist unrecht geschehen, und Sie haben gelitten, aber Sie haben es tapfer ertragen, und nun ist es vorüber.

Als Winters diese Worte hörte, verklärte sich sein Antlitz; er richtete sich in seinen Kissen halb auf und streckte, zu dem Sprechenden gewandt, beide Hände mit einer schwachen Gebärde der Dankbarkeit aus. Littel ergriff sie und sank in die Knie, so daß sein Gesicht das des Sterbenden berührte. Ich stand mit gesenktem Haupte da, und so erwarteten wir das Ende. Nach einer Weile erhob sich Littel, löste sanft die Hände, die sich um die feinen geschlungen hatten, legte sie leise nieder, strich dann mit einer leichten Bewegung, in der sich eine unendlich rührende Bitte um Verzeihung ausdrückte, das schöne Haar zurück, das über Winters' feuchte Stirn herabhing, und stand mit gesenkten Blicken vor der stillen Gestalt. Winters war tot, aber auf seinem knabenhaften Gesicht lag jetzt ein Ausdruck der Seligkeit und des Friedens, und Littel war es vergönnt gewesen, dies zu erreichen.

Ich wandte mich ab — es gab nichts mehr für mich zu tun — und ließ Littel mit dem Toten und seinen Gedanken allein. Als ich an Wiles vorbeikam, hielt er mich an.

Was habe ich jetzt zu tun, Herr Assessor? fragte er.

Nichts, erwiderte ich, überlassen Sie ihn mir. Er zögerte, bebob er abermals fragte:

Beabsichtigen Sie, es ihm zu sagen?

Ja, entgegnete ich.

Wann? fragte er weiter.

Sofort, erwiderte ich, ich brauche Sie nicht dazu. Er griff an seinen Hut und ging.

Ich blickte mich um. Littel stand nahe an dem Bett.

Wir wollen den Wagen nehmen und nach dem Klub fahren. sagte ich, wenn Sie bereit sind.

In Erwiderung auf meinen fast befehlshaberischen Ton hob er mit hochmütiger Gebärde den Kopf.

Ich sehe Ihnen jetzt zu Diensten, versetzte er kalt und folgte mir festen Schrittes zum Wagen.

Bei der Ankunft im Klub ging ich zuerst ins Haus, wählte ein unbewohntes Zimmer und nötigte ihn einzutreten. Ohne sich umzusehen oder irgendwelche Verwunderung zu betonen, schritt er zu einem Tische, läutete nach einem Kellner und ließ sich in einen Stuhl sinken. Es war sein gewöhnliches Verhalten im Klub. Ich konnte keine Veränderung an ihm wahrnehmen.

Ich möchte etwas trinken, sagte er. Wollen Sie mir Gesellschaft leisten?

Nein, antwortete ich kurz.

Wie es Ihnen beliebt, entgegnete er und bestellte dann bei dem Kellner, der inzwischen erschienen war, einen Kognak.

Während er auf das Getränk wartete, trommelte er nachlässig auf dem Tische, und ich lehnte am Kamin und suchte meine Unerklichkeit nachzuahmen. Meine Sympathie, meine Zuneigung für Littel war verfliegen, und es war ein harter, unbefugamer Mann, der ihn anblickte und auf den Augenblick wartete, in dem er sprechen konnte.

Als der Kognak gebracht worden war, füllte Littel ein Glas damit und schloß dann sorgfältig die Tür hinter dem Kellner, damit wir ungehört blieben. Dann lehnte er sich mit seinem Rücken gegen die Tür, und wir blickten uns gegenseitig fest ins Gesicht. Wir verstanden einander.

Was haben Sie mir zu sagen? fragte er.

Es war nichts an ihm wahrzunehmen, was auf ein Ausweichen seinerseits schließen ließ. Ich ging dicht an ihn heran.

Daß Sie Arthur White ermordet haben, erwiderte ich.

Sie sind von Sinnen! rief er.

Ich habe die Wahrheit gesprochen, versetzte ich strengen Tones, und Sie wissen dies.

Ihre Beweise! entgegnete er.

Hier sind sie, antwortete ich und reichte ihm Wiles' Bericht hin; Sie können das Schriftstück haben; es wird Ihnen zeigen, daß es keine Rettung mehr für Sie gibt.

(Schluß folgt.)

und auch im Saale denkt niemand mehr daran, über die Abwesenheit der Journalisten zu lachen. Im Gegenteil sind durch persönliche Unterredungen Ausdrücke der Mißbilligung des Vorgehens des Abgeordneten Gröber bekannt geworden.

Es wurde dann folgende Resolution gefaßt: „Die versammelten Vertreter der Presse im Reichstage erklären, daß sie in der Neuherung des Abgeordneten Gröber unter allen Umständen eine schwere Beleidigung erblicken.“

Die Journalisten des Abgeordnetenhauses überbrachten den Journalisten des Reichstages eine Sympathieerklärung, die in der Versammlung unter rauschendem Beifall verlesen wurde.

Der Verein Berliner Presse teilte den versammelten Journalisten mit, daß er an den Präsidenten des Reichstages eine Kundgebung erlasse.

hd Berlin, 20. März. (Tel.) Auch das offizielle Organ des Zentrums, die „Germania“, kommt heute auf den geistigen Zwischenfall im Reichstage, der den Journalistenstreik zur Folge hat, zu sprechen und auch sie bedauert die Bemerkung des Abgeordneten Gröber im Interesse des Ansehens der Presse.

München, 20. März. (Tel.) Der Vorstand des Münchener Journalisten- und Schriftstellervereins beschloß, den Journalisten der Reichstagstribüne folgende Kundgebung zu übermitteln: „Die Vorstandsschicht des Münchener Journalisten- und Schriftstellervereins beklagt den Kollegen auf der Reichstagstribüne ihre lebhafteste Zustimmung zu dem Protest gegen die schwere Beleidigung aus der Mitte des Hauses.“

Wien, 21. März. (Tel.) Die „Tribuna“ schreibt zum Journalistenstreik: „Der Zwischenfall, der in Wien anderen politisch höher stehenden Ländern undenkbar wäre, ist nur eine natürliche Folge der Stellung, welche die Presse in Deutschland noch einnimmt.“

Die Expedition gegen Simon Copper.

(Telegramm.)

Berlin, 20. März. Ueber die Expedition gegen Simon Copper wird uns von zuverlässiger Seite weiter mitgeteilt: Simon Copper war etwa seit Jahresfrist mit 200-300 Mann Gefolgschaft in der Kalahari nahe der englischen Grenze bei Geinab festgesetzt.

Groß-Hoftheater zu Karlsruhe.

Zum ersten Male: „Neue Wege.“

Schauspiel in drei Akten von Felix Baumbach. Vor Jahren schon hat Felix Baumbach, der Verfasser des Dramas, dem die geistige Uraufführung am Groß-Hoftheater beschieden war, mit einem Einakter „Siegende Kraft“ an unserer Bühne debütiert.

Wir befinden uns in dem Hause eines bewährten Arztes, des Sanitätsrates Dr. Wallbrecht, der es nicht nur mit seinen Patienten ernst meint, sondern auch als Gelehrter unaußersächlich daran arbeitet, ein Mittel zu entdecken, das dem graufigen Bürgertum einer rücksichtlosen Krankheit, der nur allzuviel zum Opfer fallen, endlich ein Ziel setzt.

gemachten Erfahrungen haben gelehrt, daß bei einem Unternehmen in der Kalahari die Wasserzufuhr der Truppen mehr als sonst in Afrika die Haupt Schwierigkeit bietet.

In dieser Beziehung wurden daher für die gegenwärtig ausschließlich der Stappentruppen etwa 700 Mann starke Expeditionsabteilung die eingehendsten Vorbereitungen getroffen.

Wenn jedoch auch alle Vorbereitungen aufs sorgfältigste getroffen waren, so lag bei dem ungeheuren großen Operationsgebiet, das Simon Copper zur Verfügung stand, die Gefahr vor, daß der Feind sich allen Weiterungen durch vorzeitigen Abmarsch entziehen würde.

Wenn es nun doch gelungen ist, den Gegner am 16. März zu stellen und ihm einen empfindlichen Schlag beizubringen, so spricht diese Tatsache besonders für die geschickte Maßnahme des Feldmarschalls von der früh gefallenen Hauptmann v. Erdert.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

hd Berlin, 20. März. (Tel.) Der „Deutschen Tageszeitung“ zufolge werden die konservativen Parteien des Reichstages dem Kompromiß in Sachen des Vereinsgesetzes einmütig zustimmen.

hd Berlin, 20. März. (Tel.) Das Abgeordnetenhaus hat heute die 3. Lesung des Etats beendet und darauf das Etatsgesetz im Ganzen gegen die Stimmen der Polen angenommen.

Stuttgart, 20. März. (Tel.) Vom 1. April ab wird für Stuttgart verkehrswegweise die Begleichung einzahlender Postanweisungsbeträge durch Uebertragung von Reichsbankgroskonten des Eingehalters auf das Postamt eingeführt.

Disziplinwidrigkeiten in der freisinnigen Reichstags-Fraktion.

Berlin, 21. März. (Tel.) Die Zahl derjenigen Abgeordneten der drei freisinnigen Fraktionen, die entlassen sind, der sogenannten Fraktionsdisziplin zum Trotz bei der Abstimmung im Plenum gegen ein Kompromiß in der Sprachfrage zu stimmen ist im Wahsen begriffen.

Oesterreich-Ungarn.

Der Fall Bahrhund.

Wien, 20. März. Beim gestrigen Empfang beim päpstlichen Nuntius fiel es auf, daß die Minister Baron Aehrenthal, Ministerpräsident Bed und der Unterrichtsminister Marchetti verblieben, was natürlich mit den jüngsten Vorfällen in Zusammenhang gebracht wird.

hd Wien, 20. März. (Tel.) Wie in geistlichen Kreisen verlaunt, sind Nachrichten aus Rom eingelaufen, denen zufolge der Papst das Vorgehen des Wiener Nuntius in der Bahrhund-Angelegenheit durchaus billigt.

hd Innsbruck, 20. März. (Tel.) Im Falle Bahrhund wird der akademische Senat der Innsbrucker Universität in seiner morgigen Sitzung eine Eingabe an das Unterrichtsministerium beschließen, in der gegen die Erklärung des päpstlichen Nuntius Stellung genommen wird.

Rumänien.

Die neue Heeresorganisation.

Bukarest, 20. März. (Tel.) Die Kammer nahm das Gesetz betr. die Heeresorganisation einstimmig an, das die Armee auf demselben Niveau wie die der Nachbarstaaten zu erhalten strebt ohne die Finanzkräfte des Landes zu überlasten.

terie, Erweiterung der militärischen Ausbildung bezw. der Reorganisation zu einer selbständigen Organisation der Kavallerie und die Verpflichtung für alle 2 Jahre vor der Auslosung stehenden Jünglinge, sich an einer Reihe von Sonntagen hindurch militärischer Schieß- und Turnübungen zu unterziehen.

Frankreich.

Paris, 20. März. (Tel.) Der Exekutivauschuß des internationalen Komitees für Wein- und Spirituosenhandel behufs Revision der Madrider Konvention von 1891 beschloß, sich an der im nächsten Monate in Paris stattfindenden Konferenz der Delegierten aller Nationen zu beteiligen, um eine einheitliche Anwendung der Konvention in Erwägung zu ziehen.

Paris, 20. März. In der Deputierten-Kammer brachte der Justizminister einen Gesetzesentwurf ein, der den Geschworenen die Befugnis verleiht, bei der Beratung über Strafart und Strafmaß mitzuwirken.

Die Deputiertenkammer nahm den vom Senat bereits votierten Gesetzesentwurf bei der Verlesung der guten Sitten durch Veröffentlichungen unzüchtlichen Inhalts an. Die Kommission der Deputiertenkammer für auswärtige Angelegenheiten billigte den Gesetzesentwurf betreffend die Einrichtung der Remter von sechs Handelsattachés.

England.

London, 20. März. Bei einer Massenversammlung für das Frauenstimmrecht in der Alberthalle wurden unter großer Begeisterung gestern sieben tausend Pfund (140 000 Mark) für die Propaganda gezeichnet.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 20. März. Die Eisenbahnschuldenentlastungskasse erfordert einen Verwaltungsaufwand von 94 040 Mark pro Jahr. Die Passivzinsen sind mit 18 087 861 Mark für 1908, mit 19 686 084 Mark für 1909 vorgelesen.

Mannheim, 20. März. Die gestrige Generalversammlung des Sozialdemokratischen Kreisvereins delegierte die Genossen Geis, Hahn, Vink, Pfeiffe und Schäfer in den Landesvorstand.

Mannheim, 20. März. Die Veranstaltungen im Jubiläumjahr haben einen von der Stadtkasse zu bedeckenden Mehraufwand verursacht, der den Boranschlag um das Sechsfache überschreitet. 32 900 M waren in den Boranschlag für 1907 eingesetzt und 202 410 M hat man gebraucht.

Schweigen, 20. März. Die hiesigen Metzgermeister haben den Preis des Schweinefleisches, der bisher 76 Pfg. per Pfund betrug, auf 70 Pfg. herabgesetzt.

K. Rossbach, 19. März. Die hiesige landwirtschaftliche Winterschule, die nun sechs Jahre besteht, war im laufenden Unterrichtsbesuch von 34 Schülern und zwar von 25 in der ersten Klasse und von 9 in der zweiten Klasse. Am 24. M. ist öffentliche Schlußprüfung. Der sechsjährige Durchschnitt beträgt 32 Schüler pro Jahr.

Wörzheim, 20. März. Eine merkwürdige Geschichte wird von dem württ. Ort Unterreichenbach bei Wörzheim gemeldet. Von Unterreichenbach wurde nämlich im Jahre 1879 ein 16 jähriges Mädchen, das zu Hause nicht gut tat, nach Amerika geschickt. Seit 1882 gab es dann kein Lebenszeichen mehr, so daß nach dem Tode der Eltern 1901 das Aufgebotsverfahren eingeleitet, das Mädchen für tot erklärt und schließlich ihr Vermögen den Verwandten zugewiesen wurde.

Staggeringen (N. Adolfszell), 20. März. Gestern brach im Röhrenanger Hof, Besitzer Ed. Freische, Feuer aus, dem das Wohnhaus und die Scheuer zum Opfer fielen. Wie nach dem „Seeb.“ verlautet, soll ein 16 jähriges Mädchen, das bei dem Hofbesitzer Freische im Dienste stand, wegen Verdachts der Brandstiftung verhaftet worden sei. Der Beschädigte ist versichert.

Singen, 20. März. Auf der Zimmerholzer Gemartung wurde gestern nachmittag die Leiche des seit einigen Wochen

Das Stück leidet, wie schon angedeutet, daran, daß man ihm nicht glaubt. Und so verliert es ein gut Teil seiner Ernsthaftigkeit. Aber dieser junge Mediziner, der sich von dem Herzberuf abwendet, weil er nicht für alle Fälle Heilung versteht und weil es unter seinen Priestern auch Charlatane gibt, ist ein Ausbund von Unmöglichkeit. Gerade er, der von dem Arzte vor allem hilfreiches Menschenem verlanzt, müßte hieron ein edles Beispiel in seinem Vater sehen, der alles tut, um dem armen schwindsüchtigen Schriftfeger für die letzten Monate seines Lebens Hoffnung und Mut zu geben.

Daß Hans den Schriftfeger im Arbeitsrod inmitten alles Gesellschaftstreibens in das festliche Gartenzimmer bittet, wo jeden Augenblick die Ballroben hereintraufen und die weinstrohen Gäste erscheinen können, geniert diesen großen Geist nicht; ebenso wenig scheint es aufzufallen, daß sowohl der Sohn des Hauses wie der Hausvater selbst sich der Gesellschaft möglichst den ganzen Abend hindurch entziehen. Hier zeigt sich doch noch eine gewisse Rücksichtigkeit des Dramatikers, dem es auch nicht hat gelingen wollen, die Liebeszügen zwischen Hans und Marie mit siegender Kraft zu erfüllen.

Und nun die Behandlung des eigentlichen Problems: Darf der Arzt einen neuen Weg der Heilung einzuschlagen versuchen, wenn er des Erfolges nicht sicher ist? Diese Frage hat Baumbach so widerspruchsvoll wie möglich beantwortet. Gut, er läßt den Arzt einsam werden, verlassen von Frau und Kind, als seinem Verstande das Leben der Braut des Sohnes zum Opfer fällt. Er läßt ihn sich „zerbrochen“ fühlen. Aber was heißt das, wenn der Arzt den Zustand der Kranken so ernst aufsaugt, daß er sonst keine Heilung wußte, als durch

wird es ihm besätigen. Wallbrecht ist Arzt aus heiliger Begeisterung für die hohe Aufgabe seines Berufs. Aber weil er es damit so ernst meint, erkennt er rings um sich im Umkreis tausend Unvollkommenheiten, die teils in den Personen beruhen, teils in den engen Grenzen, welche auch seiner Wissenschaft gezogen sind. Aber er verzweifelt deshalb nicht an dem erhabenen Ziel der Zukunft, der kraftvollen Gesundheit des Menschengeschlechts, aufgebaut auf Generation um Generation von Gesunden.

Wir befinden uns in dem Hause eines bewährten Arztes, des Sanitätsrates Dr. Wallbrecht, der es nicht nur mit seinen Patienten ernst meint, sondern auch als Gelehrter unaußersächlich daran arbeitet, ein Mittel zu entdecken, das dem graufigen Bürgertum einer rücksichtlosen Krankheit, der nur allzuviel zum Opfer fallen, endlich ein Ziel setzt.

verschundenen Besitzers der Thalmühle bei Engen, Friedrich Eyslein, an einer Tanne hängend aufgefunden. Gut und Ueberwurf lagen auf der Erde. Der Körper des Erhängten war gefroren und trotz der langen Zeit noch fast unverändert.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 21. März. Hofbericht. Seine Königliche Hoheit der Großherzog nahm gestern vormittag den Vortrag des Ministerialpräsidenten Geheimerats Houjell und anschließend die Meldung des Generalmajors von Strubberg, Inspektors der Infanterieschulen, entgegen. Gegen Abend hörte Seine Königliche Hoheit die Vorträge des Geheimrats Dr. Freiherrn von Dabo und des Geheimrats Dr. Nicolai.

Ein neuer Generaladjutant des Großherzogs. Durch Allerhöchste Kabinettsordre seiner Majestät des Kaisers vom 19. d. M. wurde General der Artillerie und Generaladjutant seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs von Müller in Genehmigung seines Abschiedsgesuchs mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubnis zum Tragen seiner bisherigen Uniform zur Disposition gestellt und Generalmajor und Flügeladjutant Dürr zum Generaladjutanten seiner Königlichen Hoheit ernannt.

Das Ausscheiden des General v. Müller aus seiner hohen Stellung erfolgt wegen des leidenden Gesundheitszustands des verdienten Militärs. Exz. General v. Müller, der in kriegsgeschichtlichen Abhandlungen auch mehrfach literarisch hervortrat, erweist sich bei der karlsruher Bürgerchaft infolge seines lebenswürdigen und entgegenkommenden Verhaltens einer allgemeinen Verehrung, die ihm auch ferner verbleiben wird. Der neue Generaladjutant, Generalmajor Dürr, welcher jetzt in dieser Eigenschaft an seine Stelle tritt, genießt schon lange das volle Vertrauen des Großherzogs und hat bereits seit einiger Zeit in Vertretung des General v. Müller die Obliegenheiten des Generaladjutanten erfüllt.

Die Einnahmen der badischen Staatsbahnen betragen im Februar nach geschätzter Feststellung 6 843 150 Mk., gegen 6 150 920 Mk. i. F. 1907, also mehr 692 230 Mk. und gegen die endgültige Einnahme des Jahres 1907 mehr 510 310 Mk. Im genannten Monat 1908 entfielen auf den Personenverkehr 1 384 220 Mk. (i. B. 1 491 430), auf den Güterverkehr 4 670 730 Mk. (i. B. 3 927 460).

Karlsruher Männerturnverein. Die Ehrenmitglieder des Vereins haben es sich nicht nehmen lassen, auf heute, Samstag den 22. März, die Mitglieder des Vereins zu einem Bierabend im Saal 3 der Brauerei Schrempf einzuladen. Der Abend wird dadurch besonders anregend werden, daß ein langjähriges Mitglied des Vereins, Herr Kaufmann Franz Weil (Firma Albert Hock u. Co.) seinen interessanten Vortrag über Alt-Karlsruhe halten wird. Die Vorführung der Lichtbilder hat Herr Dolleschke in bekannter liebenswürdiger Weise übernommen. Der Vortrag beginnt pünktlich halb 9 Uhr; es liegt daher im Interesse der Zuhörer sowie des Vortragenden selbst Störungen durch späteres Erscheinen tunlichst zu vermeiden. Da auch für musikalische und humoristische Vorträge bestens gesorgt ist, so steht ein genussreicher Abend zu erwarten.

Festbankkonzert. Im morgigen Vortage-Konzert gibt es wieder ein abwechslungsreiches, amüsantes Programm, welches unter der Leitung „Frühlings-Entwachen“ segelt. Zur Aufführung kommen unter anderem: Overtüren von Dvorak und Weberber, charakteristische Lieder von Wagner und Mendelssohn, heitere Länze von Lorenz, Sehar und Händel, besonders Interesse dürften die lustigen Tonbilder: Auerhahn- und Schwarzwald-Fliegen erregen. Ueberhaupt ist das ganze, im Inzeratenteil veröffentlichte Programm dazu angelegt, den Besuchern einen genussreichen Nachmittag zu bieten. Der Anfang ist nachmittags 4 Uhr und geben die Pausen Gelegenheit, bei guter Witterung im Stadtpark zu promenieren.

Einbruchdiebstahl. Gestern abend gegen 8 Uhr wurde in einem Kontor in der Schützenstraße eingebrochen und etwa 10 Mk. gestohlen. Als der Tat dringend verdächtig wurde des Geschädigten 15 Jahre alter Hausbursche und dessen 17 Jahre alter Bruder, ein Tagelöhner von hier, vorläufig festgenommen.

Fahrraddiebstahl. Am 18. d. M. stahl ein Unbekannter vor einer Wirtschaft beim ehem. Durlacherort ein Fahrrad im Werte von 100 Mk.

Selbst gestell hat sich am Donnerstag ein 29 Jahre alter lediger Klempnermeister aus Biedota in Polen, unter der Anschuldigung, daß er von seiner Heimat aus, wegen Verbrechens gegen § 176 Ziff. 1 des N.-St.-G.-B. verfolgt werde.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 20. März. Der Kaiser besuchte heute mittag das alte Akademiegebäude und besichtigte die Modelle der dekorativen Figuren, die die Fassade des ersten Stockwerkes schmücken werden. Die Figuren verjüngt bildlichen als Bildhauerarbeiten, sowie deutsche Universtitäten und technische Hochschulen. Am Eingang der königlichen Bibliothek werden die Statuen des großen Kurfürsten und Friedrichs des Großen Platz finden.

Bremen, 20. März. Feins Gertrich von Preußen ist heute nachmittag im Automobil von Kiel hier eingetroffen.

den Versuch mit dem neuen Mittel? Wäre er davor zurückgeschreckt, weil es sich um die Braut des Sohnes handelte, so hätte lediglich das Gefühl, nicht aber das verantwortungsvolle Pflichtbewußtsein ihn gelei- tet. Denn wir müssen ihm glauben, daß sein Pflichtbewußtsein ihm sein Borgehen diktiert hat und nicht nur der Trieb, ein unbekanntes Mittel aufs Geratewohl an Menschen zu versuchen. So hat Baumbach die Frage ja nicht gestellt. Und dieses Pflichtbewußtsein wird sich einem kranken Arbeiter gegenüber nicht anders äußern als vor einer jungen Dame aus der Gesellschaft. Nur das Gefühl kann die Hand zaudern lassen und den Kampf gegen das Gefühl hat deshalb Sanitätsrat Dr. Wallbrecht gekämpft, seit ihm der Sohn in jungen Jahren durch ebensolche heimtückische Krankheit fast entrisen worden wäre, wenn nicht damals der Arzt den Vater in ihm hätte entschlossen zur Seite gestellt. Hier liegt aber zum Schluß das Gefühl, nicht nur in dem Jugendschicksal des Vaters, auch in der gemeinsamen Abkehr des nun vom Gefühl beherrschten Sohnes und der Mutter.

Wit dieser Antwort aber hat Baumbach entschieden daneben ge- griffen. Und er hat es wohl empfunden, daß hier nicht alles stimmen kann. Denn nicht umsonst läßt er seinen Wallbrecht sagen: „Zwischen Forschung und Rettung steht der Versuch.“ In ihm allein liegt die Hoffnung für „die Auferstehung der Menschengegendheit — unsere Erden- erlösung.“ Zugedenken, daß der Versuch in der Hand Geistesloser ein juchendes Werkzeug ist — aber hier haben wir es mit einem gegen sich selbst strengen, vorbildlich ernten und gewissenhaften Arzt zu tun, und mit Gefühlen kann man keinen kranken Menschen gesund machen.

Im Uebrigen hat Baumbach das Problemstud durch Einziehung einzelner besserer Szenen unterhaltender zu machen versucht und nicht ohne Erfolg. Denn in diesen belustigenden Bildern aus der ärztlichen Kollegenchaft steckt viel Sinn für Trapezit und humoristische Witzung. Nur dürfen natürlich diese Lustspiel-Szenen nicht als echte Milieuschil- derungen sondern lediglich als drollige Karikaturen angesehen werden, mit denen sich dann auch der Arzt lachend abfinden kann, ohne dem Verfasser seine Uebertreibungen besonders nachzutragen, wenn er diese Epithete über das Spezialistentum, über Ignoranten und Charlatane ausgießt. Er hat sich dazu in der Figur des lebenslügnen Dr. Schrapfer und des temperamentvollen Dr. Schlagstein sehr wirksame

hd München, 20. März. Gegenüber der Bittermeldung über eine Fährten-Zusammenkunft in Wien anlässlich des 60jährigen Regierungsjubiläums des Kaisers Franz Josef wird von einer maßgebenden Stelle in München berichtet, daß von einem Besuch des Prinzregenten mit anderen Fürstlichkeiten in Wien zur Beglückwünschung des Kaisers nichts bekannt sei. Der Plan bestand zwar, wurde aber auf ausdrück- lichen Wunsch Kaiser Franz Josefs schon Ende Januar aufgegeben und nicht wieder aufgenommen.

Rom, 20. März. Senator Joseph Amfedi, gegenwärtig Vice- präsident des Senats, wurde zum Senatspräsidenten und Leonon Ratti zum Vizepräsidenten des Senats ernannt.

Christiania, 21. März. Das Storting hat den Agenten Bjelvedahl von der Unabhängigkeitspartei der Linken zum Präsidenten gewählt. hd London, 20. März. Die „Birmingham Post“ meldet heute, im Laufe des verflochtenen Monats habe zwischen dem König von England und dem deutschen Kaiser ein sehr herzlicher Briefwechsel stattgefunden, in dem nicht allein die Beziehungen zwischen Deutschland und England, sondern die gesamte europäische Lage besprochen wurde. Es handelte sich nur um den Austausch ihrer persönlichen Grüsse.

London, 21. März. Der russische Botschafter gab gestern Abend zu Ehren der Kaiserin Maria Fedorowna, die bei der Königin von England zu Besuch weilte, ein Dinner an dem die Kaiserin, die Königin, der Minister des Aeußeren u. A. teilnahmen.

London, 20. März. Wie das Neuterische Bureau erzählt, ist die auf dem Kontinent verbreitete Meldung, Großbritannien beachtliche seinen Vorschlag betr. die Ernennung eines Generalgouverneurs für Maschonen zurückzuziehen, unrichtig.

Washington, 21. März. Präsident Roosevelt wird dem Kongress in wenigen Tagen eine neue Verfassung zugehen lassen, die einen Zusatz zur Verbesserung des Sherman'schen Antitrustgesetzes.

Zur Mittelmeerreise des Kaiserpaars.

hd Korju, 21. März. Nach hierher gelangten Meldungen wird Kaiser Wilhelm nicht vor dem 3. April in Korju eintreffen. Auf dem Schloß Achilleion wird eifrig gearbeitet, um dessen innere Neuordnung zu vollenden. Prinz Nikolaus von Griechenland traf gestern hier ein und inspizierte im Automobil die namentlich für die Automobilfahrten des Kaisers bestimmten Straßen, auf deren Regulierung man mit Eifer bedacht ist, be- sonders, da sie zahlreiche Kurven aufweisen. Das Schloß Achil- leion wird durch Kriminalpolizei streng bewacht und abgeschlossen.

Venedig, 20. März. Die zweite Division des Mittelmeer- geschwaders ist hier eingetroffen. Für den Aufenthalt des deutschen Kaisers und des Königs von Italien sind seitens des Magistrats groß- artige Feierlichkeiten geplant.

Rom, 21. März. Venedig wird gegenwärtig von Fremden überflutet, unter denen sich außerordentlich viele Deutsche befinden. Der Verkehr der Bevölkerung mit der Befragung der deutschen Kriegs- Schiffe zeigt einen überaus herzlichen Charakter. Gestern abend gab die Musikkapelle der „Fohngesellen“ ein Wohlthatigkeitsfest in der Musik- hochschule und im Beisein der Behörden, zahlreicher hoher Offiziere und der Notabilität. Das Publikum spendete lebhaften Bei- fall. Zum Schluß wurde die deutsche und die italienische National- hymne gespielt.

Zur Reform- und Revolutionsbewegung in Rußland.

hd Petersburg, 20. März. Der Kriegsminister hat das Duell zwischen den Generalen Fock und Gorbato wski verboten mit der Begründung, daß Fock während der Belagerung von Port Arthur Gorbato wski's Vorgesetzter war.

hd Petersburg, 20. März. Die Nihilistin Maria Spirido- nowa, die hier vor 2 Jahren wegen Ermordung des Gouver- neurs Luchenski zum Tode durch den Strang verurteilt wurde und dann vom Jaren zu 20 Jahren Zwangsarbeit be- gnadigt worden war, ist nach einer von dort eingetroffenen Mel- dung aus Sibirien entflohen. Die Aktenrätin soll sich nach Australien gewandt haben.

Petersburg, 20. März. Die Duma nahm heute in 1. Lesung einen vom Justizminister eingebrachten Gesetzentwurf an, welcher die bedingte Freilassung vor dem Ablauf des Endtermins der Haft zur Einführung bringt.

Besuch der amerikanischen Flotte in Japan.

Washington, 20. März. Japan hat die amerikanische Flotte eingeladen, auf ihrer Rückfahrt zum Atlantischen Ozean irgend einen japanischen Hafen zu besuchen. Die Einladung, die der japanische Botschafter Takahira dem Staatssekretär Root übermittelte, wird in der heutigen Kabinettsitzung beraten.

hd Washington, 21. März. Das Kabinet beschloß in seiner gestri- gen Sitzung, die atlantische Flotte auch einen japanischen Hafen an- laufen zu lassen. Sie soll bald auf der Rückfahrt von Newyork etwa 2 Wochen lang Aufenthalt nehmen. Eine formelle Mitteilung in diesem Sinne ist gestern bereits an den japanischen Botschafter in Washington, Takahira abgegangen. Die amerikanischen Kriegsschiffe werden wahrscheinlich Yokohama, möglicherweise auch Kagasaki und Kobe anlaufen. Der gestrige Kabinettschluß rief unter den fremden Diplomaten großes Aufsehen hervor. Die Neuigkeit wurde schleunigst an die verschiedenen Regierungen telegraphiert.

Weiteren Text siehe Seite 12.

Die Aufführung, die unter Herrn Schreanek's Regie stand, zeigte das eifrige Bestreben der Mitwirkenden, dem Werke ihres Kollegen nach Möglichkeit zu einem vollen Erfolge zu verhelfen. Wenn dieses Resul- tat nicht ganz erzielt wurde und nur ein Achtungserfolg konstatiert werden kann, der aber dem Autor ein mehrmaliges Verportieren vor das Publikum gestattete, so ist das nicht nur ihre Schuld. Herr Herz gab den Charakteristika mit festerem Auftreten, vielleicht ein wenig zu polternd, Herr Wahl den Sohn nicht gerade mit überzeugendem Temperament. Den alten Dr. Strömman vertrat mit sympathischer Ruhe Herr Mart. Unter den anderen drei Akteuren war namentlich Herr Feinsel ausge- zeichnert als jünger, und patientenloser Chirurg Dr. Schrapfer und Herr Wassermann als härtebiger Verportier des unwissenden Kollegenlums. Herr Höder machte aus dem Medizinalrat Linbenmeyer nach Möglichkeit eine annehmbare Figur. Die Episodenrolle des Sebers Sturmrieder wurde von Herrn Hallers vornehmlich im ersten Akte gut durchgeführt.

Die Frauenrollen des Stück's sind ziemlich schematisch und so konnte ihnen nicht allzu starkes Leben eingehaucht werden. Frä. Krauenbörser als Mutter des jungen Doktors Hans und Frä. Gramer als Mutter Marias gaben hierbei ihr Bestes. Frä. Müller als Maria wirkte auch diesmal durch ihre hübsche Erscheinung und ihr anmutiges Spiel und auch Frä. Bobdchel sah in der kurzen gut gestellten Rolle der an Rivierajacht leidenden Frau v. Schilligheim wieder vorzüglich aus. Das Werk, das inzwischen auch im Buchhandel erschien (Verlag von Friedrich Gutsch, Karlsruhe, Preis 1 A) läßt jedenfalls ersehen, daß in Felix Baumbach ein lebhafter, gefaltungsreicher Dichter ist. Um ihn aber didaktisch und büßnengemäß auslösen zu können, ward das hier gewählte Problem von ihm doch zu wenig in seiner Tiefe und seinem wirklichen tragischen Weien erfaßt. Dazu blieb der Verfasser zu sehr auf der Oberfläche, auf der breiten Landstraße und hand die geheimnis- vollen Wege in das Innere der Dinge nicht, die nur der wahre drama- tische Dichter erkent.

Albert Herzog.

Vermischtes.

hd Berlin, 21. März. (Tel.) Schon wieder scheint Berlin um eine Mordtat reicher zu sein. Der Arbeiter Lembrowski, der Ritterstraße 116 wohnt, wurde gestern abend um 11 Uhr in einer Allee

Weiterbericht vom Schwarzwald.

Kallendronn, 20. März. Temperatur: 3° Wärme. Schneehöhe: 80 Zentimeter. Skibahnen gut.

Unterstaadt, 21. März. (Tel.) Schneehöhe: 1,50 bis 2 Meter; 2 Grad Wärme; Barometer 674; Neuschnee. Schneit seit 1/4 Stunde anhaltend.

Mammelsee, 21. März. (Tel.) Schneehöhe 1,90 m. Kälte 1 Grad. Skibahn bis Wolfbrunnen. Barometerstand steigend. Helles klares Wetter.

Kuhjtein, 21. März. (Tel.) Schneehöhe 2 Meter; Skibahn gut bis Seebach. Morgens und Abends gefroren, tagsüber warm.

Feldberg, 21. März. (Tel.) Schneehöhe 2,50 Meter; prachtvolles Wetter. Morgens und abends Schnee gefroren. Skibahn gut. Nachts 3 Grad Kälte, tagsüber warm.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenvegel, 20. März. 2,80 m 19 März. 2,81 m.

Schulertisel, 21. März. Morgens 6 Uhr 1,97 m.

Rehl, 21. März. Morgens 6 Uhr 1,92 m.

Mannau, 21. März. Morgens 6 Uhr 3,51 m, gef. 0,08 m.

Mannheim, 21. März. Morgens 6 Uhr 2,93 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bitten man aus dem Inzeratenteil zu ersehen.) Samstag den 21. März:

Apollotheater. 8 Uhr Varietevorstellung.

1. Athleten-Sport-Club Germania. 1/2 9 Uhr Übungsstunde i. Rißbaum.

Vereinsabend. Palmengarten.

„Frankened“. Täglich 8 Uhr Konzert der Damenkapelle Seestern.

Freiu. Feuerwehr. 8 Uhr Unterhaltung im großen Festsaal.

„Friedrichshof“. Heute spielt die ungarische Kapelle im unteren Saal.

Fußballklub Frankonia. Vereinsabend in der Mühle.

Fußballklub Föhnig. Junioren. Engländerplatz.

Raum. Verein Vertur. 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl.

Relaisclub. 8 Uhr Vorstellung.

Männerturnverein. 8 Uhr Bierabend. Saal 3 Schrempf. Vortrag.

Ruederclub Germania. 9 Uhr Klubabend i. Lannhäuser, Wintergart.

Ruederclub Sturmvogel. 8 1/2 Uhr Vierteljährig Friedrichshof.

Salomander. 1. Karlsruher Ruederklub. 9 U. Klubab. i. Klubh. (Rheinl.).

Turnverein. 8 1/2 Uhr Vereinsabend im König von Preußen.

Verein ehem. gelber Dragoner. 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im Total.

J. Petry Wwe. Grösstes Lager in Geislinger Waren zu Fabrikpreisen. Juwelen, Gold- und Silberwaren. Kaiserstr. 102. Tel. 1558. Schwer versilberte Tafelgeräte.

Türk & Pabst, Frankfurt/Main. Rühmlichst bekannte Worcester-Sauce. Mayonnaise. 7210a. Verlangen Sie Gratisprobenung unter Nummer 113: TÜRK & PABST's reichhaltige Rezeptrezepte für die feine Küche.

Institut Büchler, Kastatt i. B. Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben. Rasche und sichere Vorbereitung zum Einjähr.-Examen, sowie für alle Klassen von Sexta bis Ober-Sekunda. Besondere Berücksichtigung finden nicht versetzte schwer zu erziehende Schüler. Individuelle Behandlung. Beständige Aufsicht. Sorgfältigste Erziehung. Kleine Klassen. Beste Erfolge. Schöne eigene Villa. Grosser Garten und Spielplatz. Prospekto. 2366a

SARG Berlin, Ritterstr. 11 En gros 60 KALODONT BESTE ZAHN-CRÈME Pf.

Nur der rasch Entschlossene hat das seltene Glück sich per 1. April ein Engros-Geschäft der Bekleidungsbranche in Mannheim, welches infolge Wegzugs plöglich veränderter Familien-Verhältnisse wegen, um den Spottpreis von Mk. 4000, w. sich in ca. 1 Jahr amortisiert, käuflich erwerben zu können. Gest. Offerten unter Nr. 2717a an die Exped. der „Bad. Presse“.

lache liegend tot aufgefunden. Die Leiche zeigte mehrfache Verletzungen am Kopfe. Neben ihr lag ein Weib. Die Ehefrau des Dombrowsky lebte getrennt von ihm. Hoffentlich ergeben die sofort angestellten polizeilichen Nachforschungen Genaueres über die Ursache und Art und Weise seines Todes.

Ebing, 20. März. Das hiesige Schwurgericht verurteilte den ehemaligen Direktor der Marienthaler Privatbank, Wölke, wegen betrügerischen Bankrotts, Unter- schlagung von Depositen, Bilanzfälschung und Verleumdung von Vermögensobjekten zu 10 Jahren Zuchthaus und den früheren Prokuristen der Bank, Schneider, wegen Beihilfe zu 5 Jahren Gefängnis.

Wiel, 21. März. (Tel.) Ein Beamter einer hiesigen Staatskasse namens Thommer wurde wegen Unterschlagung von 4000 Mk. verhaftet.

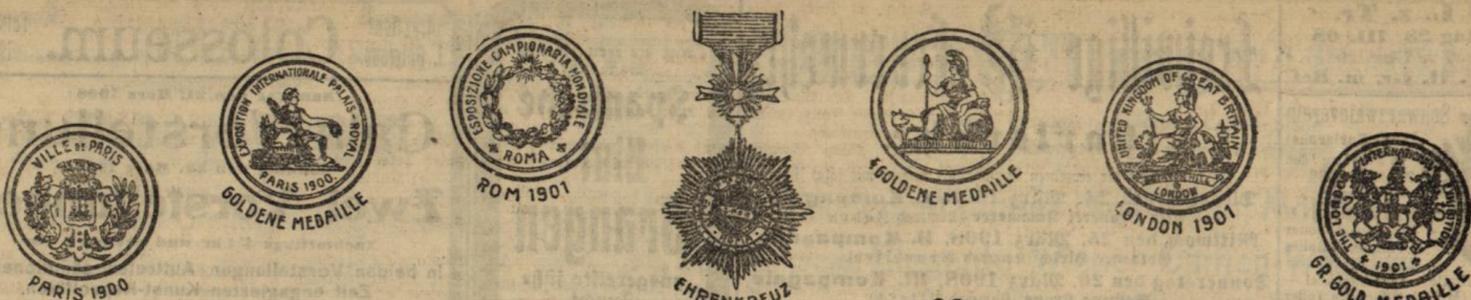
hd Wien, 20. März. (Tel.) Der Hamburger Kapellmeister Franz Joseph Weis wurde hier verhaftet, weil er die 15jährige Tochter eines Hamburger Beamten entführt hatte. Das Mädchen wurde unter polizeilichen Schutz gestellt und wird nach Hamburg ausgeliefert werden.

hd Paris, 20. März. (Tel.) Der Seine-Präfekt hat die Absicht ausgesprochen, eine Summe von 500 Millionen zur Erweiterung und Verschönerung des Pariser Stadtbildes zu verlangen.

Paris, 20. März. (Tel.) Der Luftschiffer Henri Farman schlug am 21. März auf dem Marsfeld bei Jolly les Moulins sein eigenes Rekord. Er legte mit seinem Aeroplan, in dem ein Antoinettomotor eingebaut ist, 2700 Meter zurück, ohne den Boden zu berühren. Auch de la Grange machte mit seinem Apparat einige wohlgeungene Flugversuche in einer Länge von mehreren 100 Metern.

hd Württemberg, 20. März. (Tel.) Der seit 20 Jahren verheiratete 47jährige Buchhalter „er“ erwiderte seine im Bett liegende Frau, weil sie keine Aufforderung zur Scheidung ablehnte. Vor ihm lag selbst der Folter.

hd Aden, 21. März. (Tel.) Ein deutscher Dampfer der Deutsch-Australischen-Dampfschiffahrtsgesellschaft ist im roten Meer aufgelaufen und gesunken. Die Mannschaft wurde von einem australischen Dampfer gerettet und hierher gebracht.



BADISCHE WEINKELLEREIEN ROBERT SCHÜSSLER & CO. KARLSRUHE

TELEGRAMMADRESSE: BADISCHE WEINKELLEREIEN.

- STAMMHAUS GEGRÜNDET 1874 - TELEPHON N° 388.

Inhaber: Max Binder.

Diese Preisliste hebt alle früheren auf.

Gefl. ausschneiden, erscheint nur einmal.

Freibleibend.

Frühjahr 1908.

Solange Vorrat.

Weine vom Fass

Table listing wine prices per liter for various types like Pfalzweins, Kaiserstübler, and Burgunder.

Flaschenweine

Table listing wine prices per bottle for brands like Markgräfler Spezial, Winkler Honigberg, and Schloss Vollradser.

Alkoholfreie Weine in Flaschen

Table listing prices for alcohol-free wine products like Lorcher Tischwein and Lorcher Pfaffenwies.

Süd- u. Dessert- etc. Weine

Table listing prices for specialty wines like Malaga, Madeira, and Sherry.

Schaumweine und Champagner

Table listing prices for sparkling wines and champagnes from various regions.

Spirituosen u. Liköre

Table listing prices for spirits and liqueurs such as Absynth, Anisette, and Arac.

Spirituosen u. Liköre

Table listing prices for various spirits and liqueurs including Cognac, Kirschwasser, and Rum.

Punsch-Essenzen

Table listing prices for punch essences like Ananas-Punsch and Kaiser-Punsch.

Es kommen nur tadellose, in jeder Beziehung einwandfreie, tafelfertige Qualitäten zum Versand.

Gratisproben. Zahlreiche Anerkennungen aus allen Kreisen. Prompte Bedienung.

Zahn-Atelier Deininger

35 Werderplatz 35

bestrenommiertes Atelier der Südbad.

Alleseitig anerkannt. - Schonende Behandlung. - Nur gutes Material. - Billige Preise. B1666.18.14

Koch-Herde

in größter Auswahl in herabgesetzten

Preisen

liefert von 23.- an,

emailiert 30.- an

- Teilzahlung gestattet -

empfehlen und bitten um geeigneten

Zuspruch

Mohr & Böhm,

Durl. Allee 43, Teleph. 1048.

NB. Dafehst ist ein fast noch neuer

Schloßherd, 100/70, m. Wärme-

ofen, Messingfänge, sehr billig ab-

zugeben. 4153.4.2

Erste Karlsruher

Leitern-Fabrik

H. Raible,

Bismarckstraße 55,

Karlsruhe,

empfehlen in jeder Größe,

Anleg-, Senker-,

Aushäng-, Plattform-,

Doppel-, Anstell- u.

Klappleitern.

Ferner: Transmis-

sions- u. Schiebleitern

in bester Ausführung.

Vier sehr schöne Diwan,

1. Polstergarnitur, 1 großer Weiß-

seugstuhl, 1 antike Kinderwiege, 1

Buffet und sonst noch verschiedenes

hat billig abzugeben. 4260.3.3

Heinrich Karrer, Wittlppstr. 19,

Telephon 1656,

Speibition und Lagerhaus.

Max Eisinger, Karlsruhe

Kontor: Sünderstr. 15 Holzhandlung Lager: Rheinbaben

offert:

Gartholz la. Eichenblöcke von 10 mm aufwärts; ferner: Buchen,

Weißholz Eschen, Ahorn, Nussbaum, Pappel etc. etc.

Liefer- u. Zannenblöcke, 16' Verb. Dielen,

Latten, Rahmen, Plafondplatten, Bauholz nach

Plan, Vorratsholz etc. etc. 3621.10.5

J. Kovar, Herrenmassgeschäfft,

13.2 151 Kaiserstrasse 151. B9507

Anfertigung eleganter Herren-Garderobe.

Rasche Bedienung. Billige Preise.

Spezialität: Frack- u. Gehrock-Anzüge.

Schweineschmalz

Antikly untersucht, garantiert rein, mit wasserlöslichem Gerben-

schmalz, ohne Zusatz fremder Fettsäuren, in Gemüthsgegenständen

eingesetzt. Preis pro Pfund 1.50. 1366

Ein gutes Mittag- u. Abend-

essen können einige bef. Herren und

Damen teilnehmen. B9416.6.4

Speibitionstr. 152, v. rechts. B10677.2.2

Zu verkaufen ist ein vollst. Bett-

ein einfüßig Scharn, ein Schlag-

brunnen und noch verschiedenes.

1907.4.9

A. Jostädt, Bären i. W. Nr. 46.

Taschenlucher

für Herren, Damen u. Kinder

in reicher, geschmackvoller

Auswahl. 4048

Sehr preiswert.

Das Besten wird prompt

und billigst erbetigt.

Bei Baarzahl. 5% Rabatt.

Geschwister Baer,

Spezialh. f. Braut- u. Kinder-

ausstattungen,

Karlsruhe, Kaiserstr. 149, I.

10700.28.15

Neuere Modelle in Kinderwagen. Kauf mit

Fahrrohr nach Wunsch, antoni kom-

den Prachtatlas direkt von Bismarck

13hildchen Kinderwagenlebr

Julius Treiber in Grimma 366

Einziges Kinderwagenfabrik, welche dire-

an Private liefert.

100 Ansichtspostkarten, sort.

in Serien-, Künstler-, Seiden-

blumenkarten etc. für nur 1.25 M.

Umtausch nach Katalog gestattet

Jeder Sendung liegt ein Geschenk

zum Aufstellen gratis bei. 1907.4.9

A. Jostädt, Bären i. W. Nr. 46.

L. Z. Tr.
Montag 23. III. 08
7 1/2 Uhr
Obl. **II. Gr. m. Bef.**

Schwarzwaldverein
(Sekt. Karlsruhe)
Sonntag den 22. März 1908
Ausflug:
Offenburg (oder Ortenberg) Hohes Horn — Brandeckkopf — Lindle — Brandecktal — Durbach (M.) — Offenburg (oder Appenweier). Mundvorrat! Abfahrt 6 Uhr (P.-Z.).

Männerturnverein.
Übungsabende in der Zentraltturnhalle. Allgemeines Turnen Montag und Donnerstag von 8-10 Uhr. Alte Herrenriege Mittwoch von 7 1/2-9 1/2 Uhr. Die Damen-Abteilung übt in der Zentraltturnhalle Mittwochs von 7 1/2-9 1/2 Uhr und Samstags von 8-9 Uhr, in der Turnhalle der Friedrichschule, Kaiserallee 6, Montags u. Donnerstags von 6-7 Uhr.

Salamander.
Größer Karlsruher Ruderverein (E. V.)
Samstag den 21. März 1908, abends 9 Uhr, im „Klubhaus“:
Klubabend.
Sonntag den 22. März, nachm. 4 Uhr im Klubhaus:
Familien-Zusammenkunft
mit bekanntem Programm.
Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel (e. V.)
Heute Samstag abends 7 1/2 Uhr:
Biertisch
im Hotel Friedrichshof.
Der Vorstand.

Rheinklub „Allemania“ e. V.
Heute Samstag präzis 9 Uhr
Klub-Abend
im Hotel „Zandhäuser“ Wintergarten.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Bayern-Weiß Verein Blau
Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern. Jeden Samstag Vereinsabend im Lokal Restauration zum Palmengarten (Gerrenstraße). Landsteute willkommen!
Der Vorstand.

Beierthheimer Fußball-Verein
gegr. 1898. Verein für Bewegungsspiele.
Eingezäunt. Sportplatz a. Welterwald
Sonntag den 22. März, 3 Uhr:
Kreissspiel
gegen
Zuffenhausen.
Beierthheimer Sportplatz.
Eintritt 30 Pf.

Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe.

Die Wahlen der einzelnen Kompanien finden, wie folgt, statt:
Dienstag den 24. März 1908, I. Kompanie, Alte Brauerei Kammerer (Kamerad Zahn).
Mittwoch den 25. März 1908, II. Kompanie, Goldener Hirsch (Kamerad Grunzeisen).
Donnerstag den 26. März 1908, III. Kompanie, Goldene Krone (Kamerad Ulrich).
Freitag den 27. März 1908, IV. Kompanie, Bahnhofstraße 54 (Kamerad Fritz).
Karlsruhe, den 21. März 1908. 4504.2.1
Der Verwaltungsrat.
Schlichter. Milit.

Karlsruher Männerhilfsverein vom Roten Kreuz.
Am Mittwoch den 25. März, abends halb 9 Uhr, wird Herr Rechtsanwalt Dr. R. Sapplo hier im großen Rathssaal einen Vortrag über **Belichte, Bedeutung und Organisation des Roten Kreuzes** halten. Hierzu werden alle Interessenten, Damen und Herren, freundschaftlich eingeladen. — Der Eintritt ist frei; jedoch werden am Eingang in den Saal freiwillige Beiträge zugunsten der freiwilligen Sanitätskolonne mit Dank entgegengenommen. 4082.3.3
Karlsruhe, 18. März 1908. **Der Vorstand.**

Gewerbeverein Karlsruhe, e. V.
Einladung.
Wir beehren uns hiermit, unsere berechtigten Mitglieder zu der am **Mittwoch, 25. März 1908, abends 7 1/2 Uhr**, im Saale III bei Schreymp stattfindenden **77. ordentlichen Hauptversammlung** höflich einzuladen. Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht für 1907; 2. Rechnungsablage; 3. Voranschlag für 1908; 4. Neuwahl für 6 Vorstandsmitglieder; 5. Verteilung von Ehrenurkunden; 6. Etwaige Anträge der Vereinsmitglieder (§ 16 der Satzungen). 4484
Der Vorstand.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.
Die Auszahlung der Dividende erfolgt übermorgen **Montag den 23. März**, vormittags von 8-12 Uhr und nachmittags von 2-6 Uhr, für die Nummern der neuen Markenbücher von 9001 bis 9500 an unserer Kasse Zähringerstraße Nr. 47 gegen Vorzeigen des neuen Markenbuchs. 8787

Evang. Arbeiter-Verein Karlsruhe.
Am Sonntag den 22. März, abends halb 8 Uhr beginnend, findet im Saale des Arbeiterbildungsvereins, Wiltshofstraße 14, ein **Familienabend** statt mit Ansprache, musikalischen und gesanglichen Darbietungen, Deklamationen und Theateraufführung. Unsere Mitglieder und Freunde, sowie diejenigen des evang. Männervereins der Südstadt, sind mit ihren wertigen Familienangehörigen hierzu freundschaftlich eingeladen. Junge Damen und Herren sehr erwünscht. Um recht zahlreiches und pünktliches Besuch bittet
Der Vorstand. 4476

Bürgerverein der Südweststadt.
Unsere verehrl. Mitglieder werden hiermit zu der am **Dienstag den 24. März 1908, abends 9 Uhr**, im Nebenzimmer des Gasthauses zum Tiroler, Hirschstraße 100 stattfindenden ordentlichen **Generalversammlung** mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen freundschaftlich eingeladen.
Tagesordnung:
1. Jahresbericht,
2. Kassenbericht,
3. Neuwahl des Gesamtvorstandes,
4. Verschiedenes. 2994.2.2
Etwaige Anträge wollen bis zum 15. März d. J. schriftlich eingereicht werden.
Der Vorstand.

Tierschutzverein Karlsruhe.
Donnerstag den 9. April d. J., abends halb 9 Uhr, findet im Nebenzimmer zu den „Vier Jahreszeiten“ die **32. ordentliche Hauptversammlung** statt.
Tagesordnung:
1. Entgegennahme des Berichts des Vorstandes über die Tätigkeit des Vereins;
2. Bericht des Rechners über die Jahresrechnung;
3. Entlastung des Vereinsvorstandes und des Rechners für die Jahresrechnung auf Grund des Berichts der Rechnungsprüfer;
4. Wahl zweier Rechnungsprüfer; 4409.2.1
5. Anträge und Wünsche.
Wir laden unsere Mitglieder und Freunde des Tiereschuzes zur zahlreichen Teilnahme ein.
Karlsruhe, den 20. März 1908. **Der Vorstand.**

Sonntag den 22. März, abends 6 Uhr, im grossen Rathssaal
Vortrag über:
Wer war Jesus?
von Universitäts-Professor D. R. Seeberg-Berlin.
Eintritt im Saal 1 Mk., auf der Galerie 50 Pf.
Die Abonnementkarten sind gültig. 4415

Trauerbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

And unseren direkten Waggons:
Spanische Blut-Orangen
ausgereifte süße Frucht
mittel per St. 5,-
Duzend 55,-
große per St. 7,-
Duzend 75,-
extra große St. 8,-
Duzend 90,-
empfehlen
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.
Neu eröffnet:
Rastatt.
4500

Reformkleider
und Blusen werden geschmackvoll u. gutfertig angefertigt; auch können Damen ihre Garderobe dort selbst anfertigen, indem die Kleider zugeschnitten u. anprob. werden. B10829 Kaiserstraße 177, II.
Tüchtige Kleidermacherin nimmt noch Kunden in u. außer dem Hause an. Auch werden Anabenanzüge u. Weißzeug gefertigt. Off. mit B.10862 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2591a.6.1

Victoria-Räder
überall beliebt
Vertreter:
Hartung & Rager,
Marienstr. 81.

Guterh. Piano
und Violin-Noten, auch verschied. Bücher gegen bar zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. B10924 an die Exped. der „Bad. Presse“

Herrenkleider
sehr gut erhalten, schlanke Figur, billig zu verkaufen. **Generaldirektion**, Friedrichsplatz 13, Hofgebäude, IV, I. Kinder-Bieg- u. Sitzwagen, gut erb., zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B.10794 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Großherzog. Hoftheater zu Karlsruhe.
Samstag den 21. März 1908. 47. Abonnement-Vorstellung der Abt. A rote Abonnementkarten.
Lobetanz.
Bühnenspiel in drei Akten von Ludwig Thuille. Dichtung von Otto Julius Bierbaum.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Mathias Schön.
Personen:
Der König . . . Hans Keller.
Die Prinzessin . . . A. v. Weckhoven.
Lobetanz . . . Hans Bussard.
Die Erste der Brauten . . . Marwiesperger.
Die Erste der Blonden . . . Frieda Meyer.
Der Förster . . . Josef Marx.
Der Hensler . . . Wilhelm Kempf.
Der Richter . . . Max Schneider.
Ed. Schüller.
Friedrich Sel.
Jan van Gorkom.
Ein alter Gefangener . . . Adolf Gallego.
Ein Burfch aus dem Volke . . . Eugen Kalinbach.
Die Sänger. Mädchen. Bittene. Musiker. Herolde. Blütenweigertragen. innen. Bühnenschwinger. Gefangene. Volk.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasse-eröffnung 7 1/2 Uhr. Große Preise.

Färberei Printz
65 Färbekübeln — 500 Angestellte.
Annahmestellen überall. 1080

Direktion: **Colosseum.** Telefon 1938.
J. Raimond.
Samstag den 21. März 1908:
Gala-Vorstellung.
Sonntag den 22. März 1908:
Zwei Vorstellungen.
Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.
In beiden Vorstellungen Auftreten sämtlicher zur Zeit engagierten Kunst-Kapacitäten. 4450
The Royal Bio Tableau mit neuer Bilder-Serie.

Apollo-Theater Karlsruhe, Marienstr. 16.
Sonntag den 22. März 1908:
Urädeles Fröhshoppen-Konzert mit Variété-Einlagen.
Anfang 11 Uhr. Entrée frei.
Nachmittags **Grosse Familien-Vorstellung!**
4 Uhr: Auftreten sämtlicher engagierten Künstler. Kinder auf allen Plätzen 15 Pfennig. 4448.2.2
Abends **Grosse Gala-Vorstellung!**
mit sämtlichen 11 Attraktionen und vollständig neuem Repertoire.

Kühler Krug
Sonntag den 22. März im grossen Saale:
KONZERT
der „Künstler-Magnaten-Kapelle“
Kapschandi Joska.
Anfang 4 Uhr. Anfang 4 Uhr.
Eintritt frei!
Vorzügl. Küche ff. Sinner Bier.
Garantiert reine Weine. 4488

Zum Elefanten.
Heute Samstag, 21. März
Dachauer-Konzert.
ff. helles und dunkles Moninger Bier. 498
Eintritt frei. Anfang 8 Uhr.

Restaurant „Frankeneck“
Täglich Konzerte der **Damenkapelle Seestern.** 3402*

Durlach.
Gasthaus zur Blume.
Sonntag den 22. ds. Mts.:
Grosses humoristisches Konzert
der rühmlichst bekannten, ältesten, bayerischen Original-Bauertrachten-Kapelle **Die Dachauer aus München.** 4464
Direktion: Hans Bauer.
Anfang nachmittags 4 und abends 8 Uhr. Eintritt 20 Pf.
Wogu freundschaftlich einladet **Obige Kapelle.**

Halt! Wohin!
Zum Markgraf Georg Friedrich
Gerwigstrasse 2.
Morgen Sonntag den 22. März von nachmittags 4 Uhr ab
Grosses Streich-Konzert
angeführt von einer Abteilung der Kapelle des 3. bad. Feld-Art.-Reg. Nr. 50 mit ausserwähltem Programm. Die neuesten Schlager.
Wogu freundschaftlich einladet **August Schmitt, Wirt.** 4475

Zum Hilderhof, Angartenstr. 27/29.
Auf Wunsch von vielen Gästen und Sännern bin ich veranlaßt worden, meine **Veranstaltungen** v. d. n. Woche bis auf weiteres **sehen zu lassen**, werde dann Sonntag den 22. März den ersten **frühlingstag**
abhalten, verbunden mit **Konzert**, sowie **Tausch des Frühlingstags**, dann **Verteilung u. Geschenke** d. Kindern, zuletzt **Wurst-Schnappen, Springen, Hopfen, u. Blinde Kuh-Spiele**, wofür Preise verteilt werden, für die Jungen. B10802
Das Lied nach der Melodie wird gesungen:
Etie Stra Stroh — Der Frühlingstag ist do!
Hierzu ladet freundschaftlich ein. Der Besizer:
Fr. Hilderhof.

Speise-Aufzug.
wegen Entbehrlichkeit, vorzügliche Konstruktion, für Wirtschaft geeignet, ist billig zu verkaufen. 4491.2.1
Kaiserstraße 81.

Festhalle.
Sonntag den 22. März 1908,
 nachmittags 4 Uhr,
KONZERT
 der gesamten Kapelle des 4493
Badischen Leib-Grenadier-Regiments
 unter Leitung des
Königl. Musikdirektors Adolf Boettge.

Programm.
„Frühlings-Erwachen“
 1. „Frühlings-Einzug“, Marsch . . . Franz von Blon.
 2. „In der Natur“, Ouverture . . . Anton Dvorák.
 3. Siegmunds Liebeslied: „Winterstürme wichen dem Wonnemond“ a. d. „Walküre“ . . . Richard Wagner.
 4. Neu: „Kote Rosen“, Walzer a. d. Operette: „Der Mann mit den drei Frauen“ . . . Franz Lehár.
 5. „Ein Feldlager“, Ouverture . . . Giacomo Meyerbeer.
 6. Neu: „Frühling im Böhmerwald“ — Tanz-Suite. — Josef Ruzek.
 7. „Veilchen am Wege“, Romanze für Violine . . . Johann Svendsen.
 Solo: Herr K. Dänkler.
 8. „Ländliche Szenen“ . . . Alfred Lorentz.
 9. „Auerhahnbalz“, Jagdbilder . . . Adolf Boettge.
 1. Zum Wecken. — 2. Morgensagen. — 3. Aufbruch zur Jagd. — 4. Die Jagd. — 5. Wildvogelstod. — 6. Mäntelchen. — 7. Ein süßliches Pärchen, welches zur Kirchweih wandelt. — 8. Kirchweih.
 10. Frühlingslied . . . Felix Mendelssohn-Bartholdy.
 11. „Schwarzwald-Skizzen“, Tonbilder Ernst Weissenborn.
 1. Sonnenaufgang. — 2. Hirten. — 3. Erwachen der Natur. — 4. Gewitter. — 5. Heulkehr der Äger. — 6. Zither-Spielen. — 7. Ein süßliches Pärchen, welches zur Kirchweih wandelt. — 8. Kirchweih.
 12. „Heimkehr vom Felde“, Marsch im altdutschen Stil . . . Max Kaempfert.
 (Mit Benutzung dreier Melodien a. d. 16. Jahrhundert.)

Eintritt: Nichtabonnenten . . . 20 Pf.
 Abonnenten . . . 50 Pf.
 Programm 10 Pf.
 Musikabonnements haben Gültigkeit.
 Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Freiwillige Versteigerung.
 Dienstag den 24. März 1908, vormittags 8 1/2 Uhr,
 werde ich in Königsbach im Auftrag des Herrn Dr. Krieger in dessen Wohnung gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:
 1 Pferd, 1 Coupé, 1 Frutterschneidmaschine, 1 Gaserreißmaschine, Pferdegeschirre, Decken, Fliegenetze und einige Möbel. 2714a
 Durlach, den 19. März 1908.
 Eisengrein, Gerichtsvollzieher.

Von der Reise zurück
A. ZIPPELIUS
 .. ARCHITEKT ..
 Büro: Herrenstr. 16 II.

12000 Mark
 auf 1. Hypothek 50% der Schätzung auch aufs Land zu vergeben. Offert. unter Nr. B10865 an die Exped. der „Bad. Presse“.

3—4000 Mk.
 2. Hypothek geliebt. Schätzung 21.000 Mk., 1. Hypothek 10.000 Mk. Geff. Offerten unter Nr. 4490 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2,1

Teilhaber gesucht.
 A. B. C. 100 postlagernd. B10955

Heim.
 Auch auswärtig, bei alleinstehend. Dame sucht 41 J. alter, solider, lediger Herr aus guter, eb. Familie, auf 1. April möbl. Zimmer event. mit Pension. Geff. Offerten nebst Preis unter Nr. B10857 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Kind.
 Wer würde hübsches 1 1/2 J. altes Knäbchen diese geb. an Kindesstatt annehmen. Geff. Offerten unter Nr. B10859 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Ausstellung vom 21. März bis 25. März
 der neuesten Wiener Erzeugnisse
 (Vereinigte Modellarbeiten Wiens) 4477,2.1
 in
Blusen, Matinées, Kostümen, Morgenröcken
 Elegante Wiener Damen-Wäsche
 feinsten Wiener Geschmack, in allen Preislagen.

Himmelheber & Vier, Inh. Louis Vier,
 Spezial-Wäsche-Ausstattungs-Geschäft
171 Kaiserstrasse 171.
 Ausstellung in den hinteren Geschäftsräumen, Besuch ohne Kaufzwang.
 An den Sonntagen von jetzt ab geschlossen.

Statt besonderer Anzeige.
Todes-Anzeige.
 Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren innigst geliebten Gatten, Vater, Grossvater, Schwiegervater und Onkel
Christian Schwöbel
 Steueranfseher,
 nach schwerem mit grosser Geduld getragenen Leiden am Freitag morgen 7/10 Uhr zu sich in die ewige Heimat abzurufen.
 Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Christian Schwöbel, Kaufmann.
 Durmersheim-Eberbach, 21 März 1908.
 Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 4 Uhr vom Bahnhofs Eberbach aus statt.

Der **Hera-Gürtel**
 D. R. P.
 ist eine Vereinigung von Leibbinde, Korsett und Büstenhalter, also, der idealste Ersatz für alle übrigen, meist sehr unpraktischen Leibbinden. Er ist die
beste Leibbinde
 bei Hängebauch, weil er durch das Anheben sofort Wohlbehagen erzeugt und den Körper schlanker macht. 4509
Die beste Umstandsbinde,
 weil er den Körper schützt, schön erhält u. die Entbindung erleichtert.
Die beste Wochenbinde,
 weil durch sein Tragen keine Senkung, kein Hängeleib entsteht.
Das beste für den Magen
 bei Senkungen etc., weil durch Heben der unteren Organe der Magen geschützt wird.
Der beste Büstenhalter,
 weil er in jeder Linie verstellbar ist, die Brust gut trägt, die Rippe daran angeknüpft und die Strumpfhalter daran befestigt werden.
 Er wirkt ferner bei **Bleichsucht, Lungen- und Herzkrankheiten** ganz vortrefflich.
 Alleinverkauf auf z. Fabrikpreisen im
Reformhaus z. Gesundheit
 L. Neuberger
 Karlsruhe, Kaiserstrasse 40.
 Ferner empfehle:
 Gesundheits-Damen- u. Herrenwäsche, desgl. Stoffe, Ges.-Leibchen, durchlässige Anzugstoffe, Normalschuhwerk, gesundheitliche Nahrungsmittel, alkoholfreie Weine etc. 2,2

Todes-Anzeige.
 Am 19. ds. verschied infolge einer Lungenentzündung nach ganz kurzer Krankheit
Johann Greiner
 Eilgutpacker.
 Der Verstorbene war über 20 Jahre bei der amtlichen Eilgutbestätterei tätig und hat sich durch seinen Fleiss, seine Umsicht und Tüchtigkeit ein ehrendes Andenken bei mir gesichert. 4479

Eugen von Steffelin
 amtl. Güterbestätterei
 der Gr. Bad. Staatsbahn Karlsruhe.

Danksagung.
 Für die vielen wohlthuenden Beweise herzlicher Anteilnahme, die uns bei dem Heimgang unserer lieben Mutter, Schwester und Tante
Frau Lina Jäckel,
 geb. Berger,
 entgegen gebracht wurden, sagen wir unseren tiefgefühltesten, innigsten Dank. Ganz besonderen Dank den Bernhardusschwestern für die liebevolle, aufopfernde Pflege; desgleichen dem Gesangsverein „Concordia“ für den erhebenden Trauergesang.
Die trauernd Hinterbliebenen.
 Karlsruhe, 21. März 1908. 4507

Motorrad,
 1 1/2 PS., gut erhalten und gut funktionierend, ist sofort bill. zu verk. B10599 Sophienstr. 13, part.

Damenjalon und **Buget**, noch neu, billig zu verkaufen. Anzugeben von 12—3 Uhr. Wo? sagt die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. B10515. 2,2

Pianino,
 bestes Fabrikat, noch neu, preiswert abgegeben. 2,2
 Abt. in der Exped. der „Bad. Presse“ zu erfrag. unter Nr. B10498.

Gut erhaltene **Herren-Anzüge** aufs Land zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter B10441 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2,1

Fahrrad, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. B10925 Gerwigstr. 18, III.

Zu verkaufen:
 Gut erhaltene Herren- und Damenkleider, auch bereits neuer, verlässlicher Eborwagen. B10938 Gelsheimstr. 6, part., bei Parf. Kollert's Wäscherei mit Spiegelanzug, sowie **Sorant** zu verkaufen. B10931 Leopoldstr. 8, 3. Stod.

Gebrauchte Badewanne
 billig zu verkaufen. 4512
 Sophienstr. 146, 1. Treppe.
 Ganzrad, gut erhalt., im Kautz für 25 Mk. abgegeben. B10933
 Zähringerstr. 51, III.

Herrenanzug zu kaufen gesucht.
 Offert. mit Preis unt. Nr. B10913 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein **Küchenschiff** und zwei **hoher** billig zu verkaufen. B10826
 Lesingstr. 12, 1. Stod.

Dachshund
 abhanden gekommen.
 Schwarz mit braungelb. Abzeichen. Ohne Halsband. Name: Wabbi. Geg. gute Belohnung abzugeben B10790 Rriegstraße 79, II.

Ein sehr gut gehendes **Hotel-Restaurant**, vorzüglich. Geschäft, vollständig der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist preiswert zu verkaufen; als Anzahlung sind mindestens 30 Mille erforderlich. Geff. Offert. erbeten unter „Hotel-Restaurant“ Nr. 2704a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3,1

Wer eine nachweislich gangbare **Bäckerei** zu verkaufen hat, wende sich unter Mitteilung des Preises, Belastung, Anzahlung, Mietvertrag, Umsatzes, Umfanges (Wohlverbrauchs bzw. Tageseinnahme) an J. H. Stöckle, Karlsruhe.

Hausverkauf.
 Ein groß. Einfamilienhaus, auch für 2 kleine Familien passend, mit schön. Zimmern in herrl. Lage, nahe bei Karlsruhe auf dem Lande, alles neu mit schönem Garten u. Wäldchen ist zu verkaufen. Auskunft erteilt unter Nr. B10722 die Expedition der „Bad. Presse“.

Divan.
 Wegen Umzug verkaufe ich unter Garantie gutgeb. Stoffdivan v. 30 u. 33 Mk., hoch. Sametlandsdivan v. 43, 49, 54 Mk. an, in größter Auswahl, veräume das, niemand diese seltene Gelegenheit. R. Köhler, Tapet-, Schüßlerstr. 56, Magazin im Hof. A. 1. April ab Schüßlerstr. 53. B10162,3,3

Ein noch sehr gut erh. **Kinderliegewagen** (Waldgeißel) ist zu veran. B10906 Morgenstr. 18, part.

Ein **starker gut erhaltener Kinderliegewagen** bill. zu veran. B10888 Seidenstr. 17, II. St. r.

Restauration Karlsburg, Akademiestr. 30.
 Sonntag den 22. März, von 4 Uhr ab:
Grosses Militär-Konzert
 im oberen Saal. Eintritt frei.
 wozu höflichst einladet 4473 **Fritz Hätele.**

Kronentfels.
 Samstag den 21. und Sonntag den 22. März:
Konzert Beck.
 B10951 J. Vogel.

Den Empfang der Neuheiten für
Frühjahr und Sommer
 zur Anfertigung feiner Herrenkleider zeigt ergebenst an 4459,3,1
A. Hunsinger, Schneidermeister,
 Kaiserstrasse 124. Telephon 1569.

Zur Konfirmation! Zur Communion!
 4497,5,1 empfehle
Uhren Erstklassige Fabrikate.
Ketten in Gold, Stahl, Double u. Silber Billigste Preise. 4497,5,1
Kolliers
Kreuze
 Inhaber:
C. Reinholdt Sohn, Harry Koch,
 Kaiserstrasse 179a, Ecke Herrenstrasse. Rabatmarken.

Zur Bereitung eines vorzögl. Glühweins geg. Influenza empfehle ich meine garantiert. naturreine
Prima Rotweine
 von 48 Bfg. v. Liter an.
Spanische Weinhandlung
Magin Mayner & Co.,
 Schillerstr. 23, Lesingstr. 29, Rheinstr. 45, Rappurstr. 14, Durlacherstr. 38, Durlach, Hauptstr. 32, Bruchsal, am Markt 3, Pforzheim, Bleichstr. 22 und Gumbachstr. 128. 18906

Wer **leicht** einem Beamten 200 Mk. auf Lebenszeit einrichten will, Off. mit B10863 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Echt ital. Mandoline,
 fast neu, mit Kästen, preisw. zu vert. B10930 Kaiser-Allee 53, II r.

Residenz-Automat KARLSRUHE

Karl-Friedrichstrasse 32 (neben dem Hotel Germania).

Sehenswürdigkeit ersten Ranges.

Eröffnung

Samstag den 21. März, nachmittags 5 Uhr.

Wir empfehlen: Moninger (hell und dunkel), Schrempf (hell), Kulmbacher Petzbräu, Münchner Thomasbräu (hell und dunkel), Pilsner von der Ersten Aktienbrauerei in Pilsen, Weiss-, Rot- und Südweine, Sekt, Flaschenweine, Glühwein, Punsch, Kaffee, Schokolade, Bouillon, Limonade, Bilzbrause, Kirschwasser, Cognac, Sherry-Brandy, Boonekamp, Kümmel, ferner belegte Brötchen in grosser Auswahl, kalte Platten aller Art, sowie Konditoreiwaren.

4467,22

Die Direktion: **A. Rau.**

Michel's Brauereianst. lt. München
mit kontinuierlichem Brauereibetrieb.
Privatinsitut: Direktor **Karl Michel.**
Der Sommerhauptkursus 1908 beginnt am 15. April a. e.
Prospekte gratis und franco. 1480a.P.4

In den beiden Alumnaten des Bad. Pfarrvereins,
dem **Töchter-Alumnat**, Friedenstrasse, und dem **Söhne-Alumnat**, Hauptstrasse 35 in **Karlsruhe**, können auf sonnende Diern noch einige **Schülerinnen** bzw. **Schüler** aus gebildeten, evangelischen Familien in Pflege genommen werden. **Penfionspreis** sehr mässig. Prospekte, sowie nähere Auskunft durch den Vorstand des **Badischen Pfarrvereins**:
10849a **Stadtarrer Ludwig** in **Baden-Baden**.

Freiburg i. Baden (Schwarzwald)
Neu eingerichtet **Hotel Continental zum Pfauen**
nächst dem Hauptbahnhof.
Zimmer m. Frühstück von Mk. 2.50 an. 486a.12.10
Centralheizung, elektr. Licht, Lift.
Grosser Garten, ruhige Lage. **V. L. Trescher**, Besitzer.
Tram-Verbindung nach allen Richtungen

Prospekte frei durch die Kurdirektion.
Kohlensäure-Thermal-Sool-Sprudelbäder. 30° Cels nat. Wärme. 23 Mineralquellen. Neben mediko-mechanisches Institut im vergrößerten Badehaus. Röntgenkabinett. Lichtbäder. Ruhelräume. Modernes Inhalatorium. Altbewährte Trinkkur bei Katarthen der Luftwege u. des Magens.
Erfolgreiche Behandlung von **Herzkrankheiten u. Rheumatismus**
Bad Soden am Taunus
Sodener Warmbrunnen N. 3. 1908
Vorzüglich bei chronischem Rechenkatarrh und Erkrankungen der Atmungs-Organe. Quellen No. 1, 4, 6 und 18 bei chronischen Magen- und Darmkatarrhen. Wasserversand u. Brossdosen d. d. Brunnenverwaltung G. m. b. H.

Haben Sie schon einen Phonographen gratis bekommen?
Im unsere vorzügl. Hartgummiwalzen überall einzuführen, haben wir uns entschlossen, **2000 Phonographen zu verschenken.** Wer Sie gegen Einzahlung von 10 Pfennige Prospekt und Sie können einen schön. Konzert-Phonographen gratis erhalten. 2095a.8.5
Sächs. Phonographen-Werke, Dresden A. 408.

Maschinen-fabrik BADENIA
vorm. Wm. Platz 20ans, A.-G.
WEINHEIM (Baden)
18.5 **Spezial-Fabrik** in 1601a
Lokomobilen für
Satt- u. Heissdampf (D R.-P.)

Adresskarten, eins und mehrfarbig, werden reich und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse“.**



Red Star Line in Antwerpen, Rich. Graebener, Kaiserstr. 199a, Eingang Waldstr. in Karlsruhe, 5704

Zahn-Atelier
von 11765*
gran Lina Hanauer-Owitz,
Kaiserstrasse 62.

Unstreitig
die beste Bezugsquelle für **Fahrräder**
Fahrradwerke Riesenfeld
1944a in München 46. 20.4
Katalog Nr. 2 loitenlos.

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das grösste Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz, **Gefl. Offert. erbittet**
17999 **J. Levy,**
Telephon 2915, Marktgrabenstr. 22.

Geld an Jedermann, auch gegen bequeme Ratenzahlung, verleiht **A. Winkler,** Berlin 57, Potsdamerstr. 65, Gläng. Dankf. schreiben. 2001a.26.4

Grosser Möbelausverkauf.
Grosse Gelegenheit für Brautleute!
Wegen baldiger Geschäftsaufgabe verkaufe ich solange Vorrat **sämtliche Kasten- und Polstermöbel** zum **Selbstkostenpreise.**
Karl Friedrich Kurr, Kaiserstr. 19
Möbelausverkauf. 3206.8.4

Kaufe kein Bett ohne **Patentmatratze „Primissima“**
Überall erhältlich. Nur echt mit Stempel.
Westphal & Reinhold, Berlin.

Patentanwalt Ing. A. Ohwimus Mannheim
D. I. 7/8 10771.21.07 D. I. 7/8.

Verein für Hausbeamten
Frankfurt a. M., Kaiserhofstr. 14, pt. Gemeinnütz. Stellungsvermittl. für Erzieh. erinnen, Kinderfräul., Köchen, Wirtschaftspräul., Hausdamen u. c. m. Heim, u. c. m. Hausbeamten befehlt.

Ausnahme - Offerte! Nur 8 Tage gültig!
Mehr wie ein **Söld** geben wir für diesen Preis nicht ab.
Jedem, dem unsere Waren noch nicht bekannt sind, senden wir ein **Probestück Rasiermesser Nr. 34** mit **30 Jahre Garantie** zur Ueberzeugung der Qualität unserer Waren, **wer Mt. 1.00** für Porto, Fracht u. einwertet (Nachnahme 20 Pf. mehr), **steht er Wert doppelt.**
Pracht-Katalog
erhält jeder gratis und franco, ohne Kaufverpflichtung. Derselbe enthält große Auswahl in **Rasiermessern, Rasierbestecken, Haarmessern, Taschen-, Zollemessern, und Gabeln, Damen-, Haar- und Schneidmesser, Heben- oder Gartenheben, Seifen, Gärtnermessern, Brot-, Schlacht-, Gemüße-, Hack- und Wiegemessern, Uhren, Uhr- und Goldketten, Kroschen, Ringen, Fortennamalen, Pfeifen, Zosierbüchsen, Fernrohren, Reichtechern, Schuss- und Sichelwaffen, Musik-Instrumenten, Schüsseln und Haushaltungsgartfeln, Kinderpielgeräten und Gefäßbaumstücken u. c. m.**
Gebrüder Bell, Grätrath 12 b. Solingen, **Stahlwarenfabrik** gegründet 1878.

Berlins grösstes Spezialhaus
Teppiche
Emil Lefèvre
BERLIN S., Oranien-Strasse 158.
Höchste Leistungsfähigkeit
durch den **Riesen-Einsatz!**
Ständig 10 bis 15,000 Teppiche aller Grössen u. Qualitäten zu **Ausnahme-Preisen** von Mk. 3,75, 6, 10, 20, 30 bis 1500 Mk. vorräthig.
Pracht-Katalog mit ca. 600 Illustrationen
gratis und franco.

Holz-Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim.
Handlung und Hobelwerk.
Gehobelte **Pitch Pine, Red Pine** und **Nord. Tannen-Fussbodenbretter, Stierleisten** etc. - **Grosse Trocken-Anlage.**

Privat-Frauen-Arbeit-Zuschneide-Schule,

Ademiestraße 27, Bbhs., part., von Johanna Weber, aus der zur Zeit von den Schülerinnen die besten Dankegaben und Anerkennungen in den hiesigen Zeitungen veröffentlicht wurden, beginnen die Zuschneidekurse von neuem am 1. und 15. jeden Monats. Es werden auch Abendkurse veranstaltet. Die Schülerinnen arbeiten für sich. Frauen werden berücksichtigt. Wasche noch ganz besonders aufmerksam auf meine sehr leicht fällige Schneidmethode. — Kein Musterzeichnen. — Das theoretische und praktische Zuschneiden wird miteinander verbunden, es können die Schülerinnen zugleich an einem Kostüm, auch Reform, beginnen und wird das Mahnehmen, Anprobieren, Garnieren, sowie das pünktliche Nähen geübt. Die besten Referenzen stehen zu Diensten. — Prospekt gratis. Dasselbe werden auch elegante und einfache Kostüme, sowie Hüte, Jodels und Knaben-Anzüge tabellos, unter Garantie für guten Sitz und nach neuester Mode angefertigt. Geringe Preise. 549*

Ia. Referenzen.

Beid. Bücher-Revisor Carl Nagel

Telephon Nr. 108. Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 150. übernimmt einmalige und periodische Revisionen von Aktien- etc.-Gesellschaften, insbesondere Bücher- und Bilanz-Prüfungen, geschäftliche Abrechnungen und Auseinandersetzungen, Büchereinrichtung, die Funktionen als Sachverständiger und Schiedsrichter in allen Buch- und Rechnungsfragen; ferner Gründungen, Sanierungen, Arrangements, Liquidationen, Steuer-Erklär. und Reklam. etc. 2574*

Strenge Diskretion.

Englische

Lawn-Tennis-Schläger,

Slazenger und Bussey, über 20 verschiedene Sorten, Netze und Bälle in grosser Auswahl, Croquets in allen Preisen, Fussbälle und Schländerbälle Diabolo 60 Pfg. bis Mk. 10. empfiehlt 4309.6.2

F. Wilhelm Doering,

Ritterstrasse, nächst der Kaiserstrasse.

Eduard Riesterer, Karlsruhe i.B.

Teleph. 1687. Luisenstr. 24.

Spezialfabrik für Laden- und Schaufenster-Einrichtungen.



Spezialität: Glasschränke — Schaukasten, — Gestelle u. Ständer etc. — Eigene Glasschleiferei und Galvanisier-Anstalt. 2488 15.6 Messinglager — Messingwerkstätte. Schilder und Buchstaben, Spiegel und Spiegelgläser, — Metall-Verglasungen. — Alle Grössen Konfektions-Büsten, chic Form in la Stoffbezug, à Mk. 5.50, Mk. 6.— und Mk. 7.— am Lager. Büsten nach Mass. Illustrierte Kataloge gratis und franko.

Die Rastatter Hol-Werkfabrik und erste Rastatter Geschirrspülmaschinen- und Spülapparate-Fabrik Stierlin & Vetter in Rastatt 12 — gegründet 1875 — empfiehlt ihre anerkannt bestbewährten Geschirrspülmaschinen für Handbetrieb Vollkommenste Maschine der Neuzeit. — D. R.-P. angemeldet.



Bei geringen Anschaffungskosten grosse Leistungsfähigkeit. Intensive Wasserbewegung wie bei einer Kraftmaschine; bis jetzt noch von keinem anderen Fabrikat erreicht. Man verlange Prospekt. — Wiederverkäufer gesucht.

Meine neuesten Mustermappen mit über 100 Zimmer-Einrichtungen W. Axmann-Freiburg i.B. bitte ich zu verlangen Eigene Fabrikation - Lieferung franko.

Vergessen Sie nicht, meine Damen, daß ich das Modernisieren alter Hüte als Spezialität besitze. Geben Sie sich bitte auch meine Modellhüte an. 2878.6.4 E. Breidinger, Amalienstr. 27, Karlsruhe.

Erstes Karlsruher Detektiv-Institut, Markgrafenstr. 45, II.

zwischen Karlsfriedrichstr. u. Streugstr. Direktion: H. Hangerle, Telephon 1685. erledigt Auskünfte über Familien- u. Vermögensverhältnisse, Vorleben u. an allen Plätzen, 1025* distrete Vertrauensangelegenheiten, Beobachtungen und Überwachungen, Ermittlung aller Art, zwecks Herbeischaffung von Beweismaterial in Straf-, Zivil-, Patent-, Gewerbe- und Alimentation-Prozessen. Strenge Diskretion. Anfragen ist Rückporto beizulegen. Prima Referenzen von Juristen, sowie von allen Gesellschafts-Klassen stehen zu Diensten.

Der Unterzeichnete liefert gegen Ratenzahlung

ohne Preiserhöhung unter weitgehendster Garantie, Raten mit 15 Mark beginnend, Pianinos Flügel

von den billigsten bis zu den hervorragendsten Marken I. Ranges. Bei Barzahlung höchster Rabatt. Strenge Diskretion. Prospekt bitte zu verlangen.

H. Maurer, Hofl. Piano- und Harmoniumlager Karlsruhe, Friedrichsplatz 5

Kochherde

in Emaille und schwarz in großer Auswahl u. nur erste Fabrikate. 4108.8.3

J. Bähr, Eisenwaren

Waldstraße 51. Rabattmarken.

Tapeten!

Naturrell-Tapeten von 10 Pfg. an Gold-Tapeten " 20 " in den schönsten und neuesten Mustern. — Man verlange kosten frei Musterbuch Nr. 322. Gebrüder Ziegler, Lüneburg.

Husten

seiner Gesundheit liebt, beseitigt ihn 5/245 not. begl. Zeugnisse bezeugen den hilfebringenden Erfolg von Kaisers

Kaisers Brust-Caramellen

reizlich erprobt und empfohlen gegen Husten, Heiserkeit, Katarrhe, Verschleimung, Raucherkatarrh, Krampf- u. Keuchhusten. Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg.

Kaisers Brust-Extrakt Flasche 90 Pfg. Beides zu haben in Karlsruhe bei

- Carl Roth, Hof-Drogerie, W. Erb, Jnh. F. Bissinger, Emil Richter, Jähringerstr. 77, Franz Oesterle, Edel Blumen- und Bürgerstraße, Salomon Gäng, Kaiserstr. 43, J. Lösch, Herrenstr. 35, Rud. Langer, Joh. Nied Nachf., Waldhornstraße 4, J. Müsle, 8761a.22.20 Otto Fischer, Fidelitas-Drogerie Th. Walz, Drogerie, Kurvenstr. 17, Aug. Müller in Mühlburg, Max Straus, Apotheker, Straus-Drogerie, Hartstraße 21, in Mühlburg, Aug. Peter, Ablettdrogerie in Durlach, Aug. Brecht in Spöck, J. Bühler in Waghäusel.

Damen

f. freundl. Aufn. Rat bei deutscher Oberbch. 1920a Frau Franz, 7.6 Verviers i. Belgien, Place du Martyr Nr. 9, II.



Fürstenberg-Bräu

Tafelgetränk S. M. des Kaisers

Stets frisch im Ausschank Karlsruhe: „Silberner Adler“ (F. Rimmelin, Kaiserstraße 73) „Möter Hahn“ (Gg. Reinmuth, Kaiserstraße 25) „Deutscher Hof“ (Mangin), vis-à-vis Hauptpost 9673 Paul Barth, Biergroßhandl., Delfortstr. 7, Telephon 2137, in Syphon von 5 und 10 Lit., sowie in 1/2 und 1/3 Flaschen. Durlach: Gasthof zum „Bad. Hof“ (Adalb. Pörr), Hauptstraße 63. Restaurant Graf „zur Stadt Durlach“

Luise Schumacher

(früher bei H. Reudter, Juwelier) Telephon 2136. Waldstrasse 53. Telephon 2136. Juwelen, Gold- u. Silberwaren Grösstes Speziallager in Geislinger Waren und Orivit, schwer verarbeitete Tafelgeräte und Bestecke. Fabrikpreise. Kataloge gratis. 4087 Die neuesten Muster sind bereits eingetroffen. 2.2



Flor Castona, Hochfeine Sumatra-Havanna, Handarbeit. Cigarrenhaus E.P. Hieke, Hofl., Karlsruhe i.B., Kaiserstr. 215.

Tapeten- & Linoleum-Haus

L. Grosbernd, Grossh. Hoflieferant, Karlsruhe Fernsprecher No. 1305 16649* empfiehlt Neuheiten in Tapeten, Lincrusta, Spannstoffen und Linoleum.

Möbel

Herren-Konfektion wie auch faml. Ausstattungen 3899* erhalten Sie gegen geringste Anzahlung und bequeme Abzahlung bei A. Schmierer, Müppurrerstraße 2, 2 Stock (Grüner Hof)

Theims flüssiger Kaffee

ist zu haben in 1/2, 1/3 und 1/4 Flaschen 1672a.10.5 bei Herrn L. Böhrer, Drogerie, Lachnerstr. 14, bei Herrn Bernh. Kranz, am Ludwigsplatz, F.W. Hauser Nachf., Erbprinzenstr., Herm. Munding, Hoflieferant, Bernh. Kranz, am Berberplatz, M. Raschdorf, Amalienstraße, A. Schwinke, Gartenstraße, M. Straus, Drogerie, Mühlburg, A. v. Venroy, Leboldstraße, Th. Walz, Drogerie, Kurvenstraße, E. Wegmann, Waldstraße 15, Hoch. Weinstein, Sophienstraße, Fr. Lina Fässler, Kriegstraße 3a, Conrad Pöhler, Durlach.

Jedermann mache einen Versuch.

Wirte-Gesuch.

Für eine Wirtschaft in der unteren Stadt werden tüchtige Wirtsleute unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerten unter Nr. 4989 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Federn-Pritschenwagen.

noch fast neu, mit Bagende aus imprägn. Segelleinen als Zubehör, leicht laufend, zum Ein- und Zweipersonenfahren, ist zu verkaufen. Näheres im 4286.2.9 Palais, Stephaniustr. 51, Karlsruhe.

Billig zu verkaufen

ein Zwei- u. ein Einzimmer-Geschir, noch gut erhalten, ein Paar Ephe-kummete, bereits noch neu, verschied. Deden und sonst noch verschiedene Substantiel. Zu erfragen B10301 Durlacher Allee 40.

Herrenfahrrad,

neu, mit Freif. und Mitttrittbremse unter Garantie billig zu verkaufen. B9960 Jähringerstr. 39, I.

Billig

1 Vertilo 1 Stüchenschrank Billig abzugeben. B10169.3.3 Müppurrerstraße 2, II. (Grüner Hof).

Badischer Frauenverein. Sprach- und Frauenarbeitschule.

Am 23. April 1908, morgens 8 Uhr beginnen sämtliche Kurse der Frauenarbeitschule und zwar:

a. **Vormittagsunterricht:**
Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen und Kunststicken.

b. **Nachmittagsunterricht:**
Musterschnittzeichnen, Weißsticken, Buntsticken, Spitzenklappeln, Flicken und Damaststopfen, Fußmachen, Frisieren, Feinbügeln, Freihand- und geometrisches Zeichnen, Musterschnittzeichnen und Entwerfen, Fachausbildung.

Ausbildung für die 2. staatliche Prüfung als Handarbeitslehrerin an höheren Mädchen- und Frauenarbeitschulen.

Auswärtige Schülerinnen können in der Anstalt volle Pension erhalten.

Anmeldungen werden von der Vorsteherin, Hauptlehrerin Fräulein Josephine Mayer im Anstaltsgebäude, Gartenstraße 47, entgegen genommen. Ebendasselbst werden auch die Sitzungen der Frauenarbeitschule abgegeben und jede nähere Auskunft erteilt.

4052
Karlsruhe, den 12. März 1908.

Der Vorstand der Abteilung I,
Gartenstraße 49.

Sprach- und Kurse und Privatstunden

sehr zu empfehlen für Schüler, die im Französischen zurück sind.

Alle meine Schüler u. Schülerinnen vom letzten Quartal haben bessere Noten erhalten.

A. Simon,



Schönschreib-Unterricht.

In meinen Kursen erwirbt sich der Schüler (resp. Schülerin) eine geläufige und gefällige Schrift, die ihn sofort empfiehlt und ihm bessere Zensuren einbringt. 12476,11,8

Übersetzungen von Zirkularen, Preislisten (engl., franz., ital.).

Erbprinzenstrasse 42, vis-à-vis der Post.

Haushaltungs-Pensional

von Frau B. Eberwein.
Bensheim a. Bergstr. (Gefhen).
Normal Pension Wehrstr. 27.
Pro Jahr 750 M., halbj. 400 M.
Prospecte b. die Vorsteherin. 2476a, 2

In meinem Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäftsaufgabe befinden sich

Kleiderstoffe, schwarz, crème und farbig, Buckskins für Herren- und Knaben-Anzüge, Weisswaren etc. etc.

in enormer Auswahl, die mit 15-50% unter dem seitherigen Verkaufspreise abgeben. 4329,2,2

Adolph Willstätter,
Ecke Kaiser- und Lammstrasse, eine Stiege hoch,
Eingang Lammstrasse 6/8.

Herren- und Knaben-Kleider

wirklich prachtvolle Neuheiten vorzüglich in Schnitt und Verarbeitung, offeriert in grösster Auswahl zu den denkbar billigsten Preisen

L. Gretz,
Marienstrasse 27.
Auch auf Teilzahlung.
26,28 6716

Auf kommendes Ziel empfiehlt sich in allen vorkommenden 3484,10,8

Maler- u. Anstreicherarbeiten
Georg Baum, Maler,
Zähringerstrasse 59, 3. Stod.

Damenhüte

werden die und elegant garniert, ältere Hüte modernisiert. Reiches Lager in modernen Gutfassons und sämtlichen Zugartikeln.

Billige Preise. 3767,10,2

Herrenstrasse 48, II.

Möbel

und 8034a, 30, 27

Brautausstattungen
empfehlen

Karl Lampert,
Bruchsal - Möbelst.
Gegr. 1886. 25 Arbeiter.

Umsonst

als Probestück schicken wir jedem Einsender dieser Annonce, der Bedarf in unseren Waren hat und Nachbestellungen einenden will, entweder ein hochfeines Taschenmesser mit fein geprägten Schalen, prima Klinge und Korkezieher, oder ein aus feinstem engl. Silberstahl geschmiedetes Rasiermesser

fein hölzerschiffen und fertig zum Gebrauch abgezogen. Für Porto sind 30 Pfg. in Briefmarken beizufügen. Bedingung ist, dass Besteller noch nicht von uns bezogen und ihm uns. Fabrikate noch gänzlich unbekannt sind. Nach dem Auslande und an Minderjährige, oder nichtsesshafte Personen sowie an Händler werden Gratisproben nicht abgegeben.

Adrian & Stock, Solingen.
Gratis und franco versenden wir ferner an Jedermann - ohne Kaufzwang - uns. neuest. illust. Pracht-Katalog - derselbe enthält alle Sorten Solinger Stahlwaren (allein über 200 Sorten Taschenmesser), Haushaltsartikel, Waffen, Sensen, sämtliche Werkzeuge, opulente Artikel, Lederwaren, Schmucksachen, Uhren, Toiletteartikel, Pfeifen, Zigarren, Stöcke usw.

Felsen-Fahrräder u. Nähmaschinen Mf. 45, Mäntel Mf. 2,20, Schläuche Mf. 1,90. Katalog gratis.
Gebr. Hofacker, Wiesdorf 1 b.
Röln, Fahrrad- u. Motorfahrzeuge. 1794

Wundervolle
Büste, schöne volle Körperform durch uns. ärztl. empfohl. Nährpulver „Thilosin“ (Gesetzl. gesch.) preisg. Berlin 1904. Allerschnell. Gewichtszunahme. Garant. unschädl.
Viele Anerk. Kart. 2M., b. Postvers. Nachnahme u. Portospesen extra.
R. H. Haufe, Berlin 119,
Greifenhagenstrasse 70. 719a
Selbst verfertigte Kleider und Hüdenstrümpfe werb. bill. abgeg. B10587,2,2 Morgenstr. 37, part.

Dr. Thompson's Seifenpulver

Garantiert frei von schädlichen Bestandteilen

ist das beste Waschmittel.

1/2 Pkg. 15 Pfg.

RATIN Von den deutschen dänisch-englischen und schwedischen Behörden allein empfohlen.

tötet nur **Ratten und Mäuse**

Sämtl. Sera gegen Schweinegüthen u. Kälbersterben.

Rheinische Serum-Ges. m. b. H., Cöln-Merheim.

Fabrikantwesen mit Wasserkraft

neu ausgebaut, ca. 14 Pfl. constant in Singen, Amt Konstanz,

zu verkaufen.

Geeignet für Holzbearbeitung (Maschinen vorhanden), Schlosser, Mechaniker, Schleifereien, Bürstenholzfabr., Drahtbürstenfabr., landwirtsch. Maschinen. Günstige Abgabebiete. Elektrische Kraft verfügbar. Ca. 300 qm Fabrikräume. Anzahlung 8-10 Mille. Ausf. ert. 2605a, 6,2

D. Würth, Rechtsagent, Singen, Amt Konstanz.

Selten günstiges Angebot.

Regen Ueberbürdung verkaufe mein nachweislich rentables, altrenommiertes **Eisenwarengeschäft**

sehr preiswert. Anzahlung ca. 20 Mille. Offerten von Selbstrespektanten unter N. G. 2537 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 2447a, 2,2

Je nach Bedarf bekommen Sie bei mir

**Recht elegante
Recht starke Ware!**

Alles aber gut und billig.

Konfirmanden-Stiefel!

Schöne Auswahl für Konfirmation, Kommunion und f. sonstigen Frühjahrsbedarf finden Sie in den 170 Filialen der **Leonberger Schuhfabrik**

E. Schmalzriedt.

Man besuche die Filiale bei 2410a, 3,2

Chr. Schneider, Adlerstr. 40, in Karlsruhe.

Englische Modelfilzhüte
Percy Jones & Co. Ltd.
Manchester

Neueste Modeform

Percy Jones & Co. Ltd. ist eine anerkannte Weltmarke.
Man verlange ausdrücklich diese Marke.

Garantie für neueste Modeformen, tadellose Qualität u. Ausstattung.

Thürmer-Pianos

gehören in mittlerer Preislage zu den besten und schönsten Klavieren.

Alleinige Vertretung: 3895

Ludwig Schweisgut
Koflieterrant Karlsruhe Erbprinzenstr. 4.

Ehe man **Möbel** kauft, besichtige man unser aufs reichhaltigste ausgestattete Lager in **Wohnungseinrichtungen**, sowie einzelner Möbel in nur solid. Ausführung u. sehr billigen Preisen.

Gebr. Klein,
Durlacherstrasse Nr. 97/99.

Zur **Frühjahrs-Aussaat** 3874,2,2

empfehle ich mein bestsortiertes Lager von **Gemüse-, Feld-, Gras- und Blumenjämereien**

in anerkannt vorzüglichen Sorten und sichere bei billigt gestellten Preisen reelle Bedienung zu.

Carl Weiss Nachf., Samenhandlung,
96 Zähringerstrasse 96, am Marktplatz.

Dampfwaschanstalt „Frauenlob“

wascht und bügelt am schönsten. Repräsentant für Karlsruhe i. B. **Ludwig Scharf,**
Werberstr. 11, part. 1177a

Heirats- u. Privat-Specialauskünfte

üb. Famil. u. einzelne Personen bezgl. Vermögen, Ruf, Char., Vorleben u. f. w. streng discr. an allen Orten der Erde 10872a

Welt-Auskunftei „Globus“
Nürnberg, Dinsbergasse 24.
(Wiele freiwill. Dankschreiben.)

Im Aufpolstern

von Betten und sämtlichen Polstermöbeln, sowie Renauferigung; auch im **Aufmachen** von Vorhängen empfiehlt sich bei billiger Berechnung. 3879,14,4

Simon Maler, Tapezier u. Dekorateur,
Wilhelmstraße 50.

Solidaria Fahrräder

Das beste Rad der Gegenwart! Lieferung auf Wunsch auch gegen Teilzahlung. Anzahlung 20-40 M. Abzahlung monatlich Mk. 8-10. Reibrad bei Bestellung von Mk. 50 an. Zubehör billigst. Katalog umsonst. J. Jendrach & Co. Charlottenburg 262

Frisch gelagertes Schweinefleisch (Rippen, Rüd., Backenstücke, Schenkel, Ohren, fleischige Woten), feine Delikatessen, vert. in 10 Pfd. Postcollis für n. 43.60

Dahnhübel entb. 26-50 Pfd., per Pfd. 34.3 ab hier unt. Nachn. Nichtgefallend. retour. 9 Pfd. Holländer Käse M 3.20.

S. Krogmann, Vörlort I. Goldstr. 29, 1977a

Frühlingserwachen.

= Siegreich, nach hartem Kampf mit dem trübsigen Winter, ist er eingezogen der jungfräuliche Feld. Lachenden Mundes schüttelt er die weißen Blüten ab, die ihm der umgeschlagene Gefelle in ohnmächtigen Grimmen in die goldenen Loden, aufs grünleuchtende Gewand geworfen. Bald hier, bald da stößt er seinen in Sonnengold erglänzenden Regen in die noch frostharte Erde. Und sie da: Blümelein sprechen hervor, die mit leisem Klängen den Reiter begrüßen.

Mächtig erwacht durch das liebliche Gesäute die ganze Natur. Die weichen Knochen strecken und dehnen sich; munter wiegen sich die silber-schimmernden Weidenkätzchen im Winde; an Strauch und Baum schwellen lebenshungrige Knospen warmen Tagen entgegen.

Und zwischen den erwachenden Gräsern hüpfst übermütig, laut murmelnd, das spiegelklare Bächlein einher. Fort ist ja die gläserne Kruste, an der es so oft in den letzten Wochen sich geriet. Vor heller Luft sprudelt und schäumt es hell auf.

Drinnen im Gebüsch aber halten die Vögel ihre Generalprobe zum großen Frühlingskonzert ab. Reize, Amseln und Buchfinken singen die Soli; den Chor schälen die ausgelassenen Spatzen dazu. Wenns auch mit dem Takthalten noch nicht recht klappt, so gibt doch der Dirigent, die Haubenlerche, noch nicht alle Hoffnung auf. Es muß und wird schon gehen.

Auf den Begegnungen im Sonnenstrahl die Mäden ihren ersten Reigen, und summend machen Bienen und Hummeln Melodien ausflugsaustöße. Mit doppelter Lust hämmert der Specht in die Baumrinde hinein. Überall eitel Freude und Wonne.

Mit Recht nennen die Dichter den Frühling die schönste Jahreszeit. Es gibt nichts Reizvolleres in der Natur, als das erste Spritzen und Blühen, das Aufwachen aus dem Winterschlaf. Blume auf Blume entringt sich der taunenden Erde. Zuerst das Schneeglöckchen in seinem bescheidenen weißen Gewande, trotz seiner Unansehnlichkeit mit größerer Freude begrüßt, als seine farbenprächtigen, duftreichen, späterblühenden Schwestern. Nicht lange wähet's, dann blaut aus dem modernden Laube das Leberblümchen; auf der Waldwiese blühen die Anemonen, und im Garten öffnen Erbsen und Scilla ihre Blüten. Aber noch fehlt das Duft, bis wirrige Waldbeiglein und großblumige Gartenweiden erblühen. Damit ist der Wonn gebrochen. Blumen erstehen überall. Ein Meer von Düften flutet mit dem Frühlingsregen durch die laue Lenzesluft.

Da erwacht auch das Tierleben. Zwischen dem Steingeröll steht eine Eidechse ihre verschlafenen Augen vor und blinzelt vor Verwirrung zu den beiden Waldmäusen hin, die auf dem Laubteppich ein Wettrennen veranstalten. Lautlos kommt zwischen den silberglänzenden Birkenstämmen her ein junger Fuchs gegangen. Er wittert die Spur einer münchlichen Füchsin. Lustig wäghelnd mit erhobener Rute fühlt er sich als Don Juan. Drüben am Waldrande hat indes ein Märzhäschlein seine Kapriolen gemacht; doch noch rechtzeitig erspähte es den Erbfeind und purzelt in schneller Flucht selbsterwärts.

Auch in den Städten ist's Frühling geworden. Mit lebenshungrigen Augen schaut der Kranke hinaus in den Sonnenglanz. In den abgegrätzten zitternden Händen hält er die Erstlinge der Flora, deren Blütenkelche ihm Gesundheit und neue Kraft zu bringen scheinen. Voller Hoffnung ist sein Herz. Nun, da er den Frühling erlebt, wird er dem Feinmann entgegen. Werden ist ja die Lösung.

Der Kreis, der den Winter über fröstelnd hinterm Ofen im Lehnstuhl saß, fühlt sich wieder jung werden. Die freundlich milden Sonnenstrahlen umspielen seine gebeugte Gestalt und lassen sein Auge froh erstrahlen. Aus dem vielstimmigen Gesang der Vögel spricht seine Jugend zu ihm. So war es auch damals, als der Großvater die Großmutter nahm.

Selbst auf den Friedhof dringt des Frühlings Zauber. Lustig wiehen die Gräber in die Höhe, und Blütenkelche erschließen sich auf den kleinen Hügelchen, die so viel unter sich bergen. Frühling überall, allüberall.

Der Sonnenwagen zieht wieder höhere Kreise. Vor dem flimmernnden Glanz weichen die triiben Nebel und dunst, dräuenden Wolken.

zurück. Da jubeln die Herzen der Jugend hell auf. Winne, die holdselige Herrin, nimmt sie in ihren Arm. Arm in Arm wandeln die Menschenpaare in den grünenden Wald. Traumbergen, glückseligen, ziehen sie dahin, um sie herum das geheimnisvolle Raunen und Spricheln. Trunkenes Wildes nehmen sie den wunderbaren Zauber in sich auf, der von allen ausgeht, was da wird. Frühlingserwachen. Chr. 2.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 3. März d. J. gnädigt bewogen gefunden, den nachgenannten jetzigen und ehemaligen Angehörigen des 1. und 2. Seebataillons die folgenden Auszeichnungen zu verleihen und zwar:

A. Vom 1. Seebataillon:

- 1. Das Ritterkreuz erster Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen dem Marine-Oberstabsarzt Dr. Meyle (jetzt im Reichsmarineamt); 2. das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub und Schwertern desselben Ordens: dem Hauptmann Scherling (jetzt Kompaniechef im 3. Seebataillon), dem Hauptmann von Basse (jetzt Adjutant beim Kommando der Schutztruppe für Südwestafrika) und dem Marine-Stabsarzt Dr. Weman (jetzt auf S. M. S. Württemberg); 3. das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Schwertern desselben Ordens: dem Oberleutnant Eckstein (jetzt im 3. Seebataillon) sowie den Leutnants Boehm und Hilbrandt; 4. die silberne Verdienstmedaille am Bande des militärischen Karl Friedrich-Verdienstordens: den Feldwebeln Pawlowski und Gollenbeck, den Bijefeldwebeln Gerboirch und Wege, dem Sergeanten Ricklaus sowie dem Bijefeldwebel Grunide (jetzt beim 3. Stamm-Seebataillon).

B. Vom 2. Seebataillon:

- 1. Die kleine goldene Verdienstmedaille am Bande des militärischen Karl Friedrich-Verdienstordens: dem Feldwebel Lang; 2. die silberne Verdienstmedaille am gleichen Bande: dem Bijefeldwebel Grathwol und dem überzähligen Gefreiten Friedel.

Mit Entschliebung Großh. Generaldirektion der Staats-eisenbahnen vom 6. März d. J. wurde Betriebsassistent Adolf Reudcker in Waldshut nach Elzach versetzt.

Nach. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 19. März 1908.

Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt: 1. daß auf den städtischen Wiesen südlich des Rangierbahnhofes und östlich der Eisinger Landstraße die zur Anlage von 4 Eisweihern erforderlichen Brücken, Schleusen und Juleitungskanäle erstellt werden, 2. daß die Kosten dieser Herstellungen in Höhe von 21 000 M. aus Anlehensmitteln gedeckt werden.

Vom Rheinischen. Ferner wird beim Bürgerausschuß die Zustimmung dazu beantragt, daß: 1. die Betriebsanlagen im Gasgebiet, insbesondere das Kabelleh, die Befestigungsanlagen, die Kohlenhochbahn und sonstigen maschinellen Anlagen, ferner die Gasse und Straßen, sowie die Wasserleitung nach Bedarf erweitert und 2. auf diese Erweiterungen innerhalb der nächsten 3 Jahre Anlehensmittel bis zum Betrage von 80 000 M. verwendet werden.

Von der Armenpflege. In der „Badischen Landeszeitung“ war kürzlich unter der Aufschrift „Menschliches Elend“ eine Notiz erschienen, durch welche die private Mitleidigkeit zu Gunsten eines kranken Mädchens und deren kranken Mutter angerufen wurde. Die Verhält-

nisse der betreffenden Familie waren der Armenverwaltung wohl bekannt. Da in der Tat große Bedürftigkeit vorhanden war, wurde die betreffende Familie schon seit längerer Zeit aus öffentlichen Mitteln im Verein mit der Privatwohlthätigkeit in ausreichender Weise unterstützt. Ein Anlaß, die Öffentlichkeit in Anspruch zu nehmen, lag daher nicht vor, umso weniger, als die Armenverwaltung durch die Opferwilligkeit der privaten Wohlthätigkeit über hinreichende Mittel verfügt, um in Fällen außergewöhnlicher Not auch über den Rahmen der öffentlichen Armenpflege hinaus Unterstützung zu leisten. In Uebereinstimmung mit dem Armen- und Waisenrat spricht deshalb der Stadtrat etwaigen Interessenten gegenüber den Wunsch aus, sich in Fällen der hier in Frage stehenden Art künftighin nicht ohne weiteres an die Öffentlichkeit, sondern zunächst an die seit vorigem Jahre mit der städtischen Armenverwaltung verbundene „Anstaltsstelle für Armenpflege und Wohlthätigkeit“ zu wenden, von wo aus jede nach Sachlage notwendige oder zweckmäßige Hilfe veranlaßt werden wird. Die Veranstaltung öffentlicher Sammlungen zu Gunsten einzelner Armer birgt dagegen die Gefahr höchst ungleich und darum ungerechter Verteilung der Wohlthätigkeitsmittel in sich.

Einer Anregung des Schriftstellers und Journalistenvereins hier zufolge beschließt der Stadtrat, das Grab des am 15. Januar 1887 auf dem allgemeinen Friedhof IX, Reihe 45, des neuen Friedhofes bestatteten Hofschauspieler und Schriftstellers Rudolf Otto Conzentsius auf städtische Kosten wieder in Stand setzen zu lassen und auf die Dauer von 20 Jahren zu unterhalten.

Gas in den Vororten. Nachdem sich in den Vororten Müppurr die Gasse und Hiltshelm 1/2 der Haushaltungen zum Bezug von Gas angemeldet haben, wird die Direktion des städtischen Gaswerks beauftragt, Vorschläge für die Gasversorgung der genannten Vororte auszuarbeiten und vorzulegen.

Der Leiter der Praxistur im neuen städtischen Krankenhaus, Herr Professor Dr. Ernst Schwalbe, der einen Ruf als ordentlicher Professor der allgemeinen Pathologie und pathologischen Anatomie an die Universität Rostock erhalten hat, wird auf Ansuchen mit Wirkung vom 1. Mai d. J. aus dem städtischen Dienst entlassen.

Vertrauen werden — zunächst probeweise: die Stellen zweier Verwaltungsassistenten im städtischen Gastwerk dem Kaufmann Constantin Ballenbach, derzeit Buchhalter beim Lebensbedürfnisverein hier und dem Kaufmann Wilhelm Benschel, derzeit Buchhalter bei der Firma H. L. Stern u. Sohn hier, die Kassendirektorenstelle bei der städtischen Sparkasse dem bisherigen Kassendirektor Gustav Stüber. Die Stellen zweier städtischer Feldhüter sind neu zu besetzen.

Der Verband der Badischen landwirtschaftlichen Konsumvereine, der am 20. Mai d. J. sein 25jähriges Stiftungsfest in hiesiger Stadt begeht, wird aus diesem Anlaß am 19. Mai d. J., nachmittags von 2—6 Uhr und am 20. Mai, vormittags von 9 Uhr ab das Stadgartentheater zur Abhaltung des geschäftlichen Verbandstages bezw. eines Festaktes und am 20. Mai, mittags von 12 Uhr ab der große Festhallsaal für das Festessen unentgeltlich überlassen. Ferner wird den Teilnehmern an der Veranstaltung in den Tagen vom 18.—20. Mai freier Eintritt in den Stadtpark und am Abend des 20. Mai bei günstiger Witterung ein Konzert im Stadtpark bei feierlicher Beleuchtung desselben, bei ungünstiger Witterung ein Konzert im Festhallsaal veranstaltet.

Radlauer's Antisept. Mundpastillen z. Desinfektion d. Mundes u. z. Beseit. d. üblen Mundgeruches. Bleichd. 1 Mk. Kronenapotheke Berlin W., Friedrichstr. 160. 1065

Klavierstimmen sowie Reparaturen an Klavieren und Harmoniums übernimmt zur gediegensten Ausführung Ludwig Schweigut, Hofstief. Erbprinzenstrasse 4 KARLSRUHE Telefon 1711.

Wegen vollständiger Auflösung meiner Filiale, Kaiserstrasse 36, unterstelle ich mein gesamtes Lager einem vollständigen

Total-Ausverkauf.

Meine Waren sind alle mit den regulären, streng reellen Verkaufspreisen versehen in den Schaufenstern ausgestellt und gewähre ich noch

auf echte Gold- u. Doublewaren einen Rabatt von 50%

auf echte Gold- u. Kleinfilberwaren einen Rabatt von 30%

auf Alpaca-Besteckwaren, feine Stahl- und Messerwaren einen Rabatt von 30%

auf moderne Kupfer- u. Nickelwaren einen Rabatt von 30%

auf Silberbesteckwaren unter Garantie der Silberauflage einen Rabatt von 20%

(echt goldene Trauringe sind ihrer Billigkeit wegen vom Rabatt ausgeschlossen).

Sämtliche Restbestände kommen ab 12. März. Versteigerung.

Karl Strieder, Gold- und Silberwaren Kaiserstrasse 36,

zwischen Adler- und Kronenstrasse.

Der von mir z. St. innehabende Laden ist per April anderweitig zu vermieten und die moderne, gesamte Ladeneinrichtung äußerst billig zu verkaufen.

3270

„Das ist nicht wahr!“

können Sie jedem Verkäufer ruhig ins Gesicht sagen, der behauptet, daß irgendein anderer Malzkaffee ebensogut sei, wie der echte „Kathreiner“. Denn Kathreiners Malzkaffee ist unbedingt der Beste und wohlgeschmeckteste Malzkaffee, dem kein anderer an Genusswert gleichkommt. Er ist kein Surrogat, sondern ein selbständiges Genussmittel, besitzt den würzigen Wohlgeschmack des Bohnenkaffees, ohne dessen schädlichen Koffeingehalt, und hat sich seit nahezu 18 Jahren glänzend bewährt. Millionen Menschen trinken ihn täglich; er ist das bestmögliche, Beste und Billigste Frühstück- und Familiengetränk. Kathreiners Malzkaffee ist nur echt im geschlossenen Paket in der bekannten Ausstattung mit Bild und Namen des Pfarrers Kneipp als Schutzmarke und der Firma Kathreiners Malzkaffee-Fabrikten.

2425a

Verkauf eines grossen Anwesens im ganzen oder geteilt.

Ein in bester Lage der Kaiser-Allee hier gelegenes, großes Anwesen — bis zur Göttestraße durchgehend — mit 2 neuerbauten Vorderhäusern und mehreren zu Fabrik- und Lagerzwecken geeigneten Hintergebäuden mit großen gewölbten Kellern, sowie größerem Baugelände, wird unter günstigen Bedingungen im ganzen oder geteilt dem Verlaufe ausgesetzt. 4455.41 Situationsplan und alles Nähere Sophienstrasse 35. Bureau im Seitenbau.

Für tüchtigen Oberkellner oder Koch.

Ein kleines, modern eingerichtetes 2544a.65 Touristen- und Geschäftsreisenden-Hotel im südl. bad. Schwarzwald, 2 Minuten vom Bahnhof, in unter günstigen Bedingungen, bei M. 20 000.— Anzahlung, sofort zu verkaufen. Anfragen unter N. 1213 an Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe, erbeten.

Durlacher Allee 38, billig zu verkaufen.

Die Sachen sind fast noch neu, erst seit 7 Monaten im Gebrauch.

Schneiderin nimmt noch Kundenschaft an.

Gran Ugeheuer, B10896 Kaiserstr. 17. Seith. III.

Zum Nähen und Fäden wird Arbeit angenommen. B10868 Mühlweg, Hardstr. 14, III. r.

Wer übernimmt per 6. oder 7. April einen Umzug (3 Zimmer etc.) von Karlsruhe nach Konstanz mit Retourwagen?

Off. mit Preisang. unter B10787 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wer fertigt ja. Kellner Gradanzug auf monatl. Abzahl. o. Anzahl. Anträge unter Nr. B10887 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kleidungsstücke 1850—1870

zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. B10923 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Weinverkauf.

Größeres Quantum 1905er reifen prima Durbacher, à 55 bis 60 Ml. per 100 Ml. zu verkaufen. Auch werden kleinere Mengen davon abgegeben. Off. u. Nr. B10765 a. d. Exp. d. „Bad. Pr.“ erb.

Möbel auf Kredit!

Wichtig für Brautleute!

Denkbar leichte Zahlungsweise!

Möbel

komplette Zimmer- und Wohnungseinrichtungen von der einfachsten bis elegantesten Ausführung.

Einzelne Möbelstücke

als Schränke, Vertikows, Buffets, Küchenschränke, Anrichten, Diwans, Sofas, Spiegel, Trumeaux etc. etc.

Neuheiten in Damen-Mänteln, Kostümen, Röcken, Blusen, Jacketts, Capes etc. etc. modernster Ausführung.

Elegante Anzüge für Herren, Knaben und Jünglinge in jeder Grösse. Kleinste Anzahlung.

Kinderwagen!

14 täg. oder monatl. Abzahlungen.

Sportwagen!

Kredithaus

J. Iffmann

Lammstr. 6.

Fahrnis-Versteigerung.

Montag den 23. März, nachm. 2 Uhr, werden im Auktionslokal **Herrenstraße 16**

öffentlich gegen bar versteigert:
1 helle Schlafzimmer-Einrichtung (eichen), 1 helle Schlafzimmer-Einrichtung (Kirschbaum), 1 Spiegelschrank, Vertico, Gipsnische, Diwan, Chaiselongue, Stühle, 1 Tisch, 1 Trumeau, 2 Spiegel, 2 Waschtischmoderne mit Marmor, 2 französische Bettstellen mit Holz und Polster, Seegrasmatrasen, Haarmatrasen, Nähmaschinen, Fahrräder, fernere: 1 Anrichte (eichen) mit Einlagen, 1 Empire-Spiegel, 1 Barenstisch, 1 Tafellavier, 2 Dienstbotenbetten, 1 Pultaufsatz, 1 Wäge mit Gewicht, 4 Glasgloden, versch. Schäfte, 1 Küchenschrank, 2 Schäfte, 1 Küchenschrank, Lampen, Gasherd, 1 Kinderwagen, 1 Kinderstuhl, Zeichentische, abschreibbare, für Zeichner, Architekten, Schränke für Pläne und Zeichnungen, Gasbrenn, versch. Bäder, Haushaltsgegenstände und sonst noch vieles. B10947
wozu Liebhaber freimtl. einladet

Joseph Hischmann jr.,
Auktionator, Herrenstraße 16.

Fahrnis-Versteigerung.

Dienstag den 24. März, nachmittags 2 Uhr, wird im Auftrag Auktionslokal 4 im 3. Stod gegen bar öffentlich versteigert:
3 Gipsnische, 1 eintür. Schrant, 1 Schreibtisch, 1 Kommode mit Schubladen, 1 Pfeilerkommode, 5 komplette Betten, 2 Haarmatrasen, 1 Waschtisch, 1 Waschkommode zum Zuzappen, 2 Nachttische, 1 runder Tisch, 4 Rohrstühle, 4 Spiegel, Bilder, Etageren, 1 Handtuchhalter, 1 Küchenschrank, 1 Herd mit Rohr, 1 Küchenschiff, 2 kleine Tische, 3 Schäfte, 1 Hackloz, Küchengehirn, Krout- und Bohnenständer. B10887
Liebhaber ladet höflichst ein

S. Hischmann, Auktionator,
Zähringerstraße 29.

„Neuer Saalbau“ Mühlburg.

Sonntag den 22. d. Mtd., nachmittags 6 Uhr beginnend
Konzert Fröhlich—Stauch.
Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein 4515
Rupert Rank.

Wirtschaft zur Reichskrone.

Sonntag den 22. März B10887
= Grosses Konzert =
ausgeführt von der Bezirksobmannschaftstabelle.
Eintritt frei. Zum Besuche ladet freundlichst ein J. Enz.

Damen finden liebevolle diät. Aufnahme bei Frau Koch, Gebaume, Zähringerstr. 14, 1 Tr. B946.14.11
Hühner gar. leb. Anf. 11 Mon. alt beliebige Farbe, jetzt reichig legend, 18 St. m. Hahn 32. M. 13 St. 22. M. 6 St. 12. M. Streusand, Ozidiz, Schief.

Stellen finden

Stellen finden:
2 Einflüssiger per sofort,
1 Schuldiener, Kassabote,
1 Buchhalter, 1 Kontorist für hier,
2 Stommis, 4 Reisende,
2 Kassierinnen für hier per sofort,
3 Verfertigerinnen per 1. April, durch Kaufm. Valaugen-Bureau, Zähringerstr. 44, part.
Nach Sonntags d. 11.—12. Uhr geöff.

Tüchtiger Agent

per sofort von großem Hause gesucht. Brandkenntnis nicht erforderlich. Offerten mit Angaben von Referenzen unter Nr. 4377 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet. 3.1
Nach Sonntags d. 11.—12. Uhr geöff.

An allen Plätzen Badens und Württembergs werden eingeführte **Vertreter, Agenten, Detailreisende etc.** für unsere patentamt. gesch. bessere Massen- und andere Artikel gesucht gegen höchste Provision. Gott. Alleinverteilung auf feine Rechn. Best. ausf. Off. u. B10892 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

Für größeres Fabrikbureau wird zum sofortigen Eintritt geübt **Stenotypistin** gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften unter Nr. 4472 an die Expedition der „Bad. Presse“

Jüngere Verkäuferin

per 1. April gesucht.
L. Wohlschlegel
Kaiserstrasse 173.
Lederwaren. Luxuswaren. 4027.3.3

Agenten — Reisende

bei hoher Provision überall gesucht.
Grüssner & Co., Neurode
Holzrolleaux- und Jalousiefabrik, Ges. gesch. Gardinenspanner. 178. a

Meister

für meine Werkstätte, der selber mit arbeitet, zu sof. Eintritt gesucht.
Zentralheizungs-Bauanstalt Fritz Löh,
Bachstraße 15. 2.1
4488

In unserer Anstalt ist die Stelle eines **Metzgers** mit einer Gesamtvergütung von jährl. bis zu 1200 M., alsbald zu besetzen. Verheiratete, in ihrem Handwerk in jeder Hinsicht durchaus erfahrene Bewerber wollen ihre Gesuche mit Lebenslauf u. Zeugnissen alsbald einreichen.
Wiesloch, den 17. März 1908.
Gr. Direktion der Holl.-u. Pflegeanstalt, 2.2
Dr. Fischer. 2593a

Kunstschlosser

als Vorarbeiter. Eintritt kann sofort erfolgen. 2831a
Anton Schmidt, Schlossermeister,
Offenburg, Rangstr. 15.

Schmied-Gesuch.

Ein junger Arbeiter kann sofort eintreten, ebenfalls ein **Lehrjunge** unter günstiger Bedingung auf Ostern. 4263.2.2
Joh. Brotz, Wagenbauer und
Kunstschmied, Schützenstr. 42.
Tüchtige, zuverlässige 2701a

Hobler

für dauernde Arbeit gesucht.
Maschinenfabrik **Lorenz,**
Ettlingen. 2.1

Junger Küferbursche

findet sofort dauernde Beschäftigung bei **Karl Bräuer, Küfer,**
Aue b. Durlach. B10828

Fliesen-Leger,

gewandt auf Wand- und Fußbodenbelage, gesucht bei **Friedrich Funk,**
Platten-Großhandlung,
Rärberg. 2642a.2.2

Tüchtige Fliesenleger

sofort gesucht. Offert. unt. 2702a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tüchtige Gipsler

für dauernd gesucht. Stundenlohn 70 Pf. Hohe Akkordlöhne (10—12 Mark und mehr pro Tag). Meldung sofort an 2490a.4.4
Arbeitsnachweis
des Gipslerhandwerks,
St. Johann a. Saar,
Ede Bleich- und Oberforstraße.

Apotheker-Eleve

zum 1. April gesucht. Gründliche Ausbildung wird zugesichert. 2366a
Apotheker Stein, Durlach.

Lehrling für Zahntechnik.

Suche auf Ostern einen jungen Mann, dem unter günstigen Bedingungen Gelegenheit geboten ist, die Zahntechnik gründlich zu erlernen. 3.2
Offerten unter Nr. B10410 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Lehrling

mit hübscher Handschrift und prima Schulzeugnissen für das kaufmännische Bureau unserer Fabrik 4452
gesucht.
Selbstgeschriebene Offerten erbeten an **Färberei u. dem Waldmantalfarm. Ed. Printz, H.-G.,**
65 Ettlingerstr. 65.

Lehrling gesucht

auf das kaufmännische Bureau einer hiesigen Fabrik aus achtbarer Familie. Offerten unter Nr. 4514 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Lehrling

auf das Bureau einer Kohlenhandlung am Rheinhafen gegen sofortige Vergütung gesucht.
Offerten unter Nr. 4480 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Lehrstelle.

Für einen braven Jungen mit guten Schulzeugnissen ist zu Ostern in meinem Geschäft eine Lehrstelle offen. 4378
Ad. Stein,
Kaiserstraße 74,
Herren-Konfekt- u. Maßgeschäft.

Friseurlehrling-Gesuch.

Sohn achtbarer Familie, der das Friseurgewerbe gründlich lernen will, findet gute Lehrstelle.
Peter Fischer, Friseur,
Kaiserstr. 113.
4400*

Friseur-Lehrling

gesucht, Sohn achtb. Eltern. B10880
H. Bierroth, Herren- u. Damen-
3.1
Freiurgstr., Zähringerstr. 34.

Lehrlings-Gesuch.

in gesunder, kräftiger Junge, aus ansehnlicher Familie, welche Lust hat, die Holz- und Kleinfabrik gründlich zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. Gottlob Bauer, Karlsruhe, Küfererei u. Weinstg., Göttestr. 10.

Schmiedelehrling-Gesuch.

Ein ordentl. Junge, welcher Lust hat das Schmiedehandwerk gründlich zu erlernen, kann auf Ostern in die Lehre treten. Kost und Wohnung im Hause ob. sof. Vergütig. B9582.2.2
Karlstraße, Ruppertstr. 32.

Lehrlings-Gesuch.

Einem kräftigen Jungen ist Gelegenheit geboten, unter günstigen Bedingungen das Schmiedehandwerk gründlich zu erlernen bei B10658
Richard Kopp, Schmiedemeister,
Blumenstraße 27. 3.2

Schlotterlehrlings-Gesuch.

Es können noch 1 bis 2 kräftige junge Leute zur gründlichen Erlernung im einfachen Maschinenbau und Eisenkonstruktion bei mir eintreten.
Maschinenfabrik Fr. Butterfass,
Karlsruhe, Karl-Bilshelmstr. 13, 15.
Schweizerlehrling auf Ostern gesucht. B10294
2.2
Hoh. Engeroff, Sophienstr. 54.

Lehrlinge gesucht.

Einige kräftige Jungen, welche Lust haben, sich als Schlosser u. Mechaniker auszubilden, können auf Ostern in die Lehre treten bei **Mohr & Böhm,**
3.1
Durlacherallee 43. 4506

Eine durchaus erfahrene Kinderfrau mit in. Zeugnisse zu einem 6wöchigen Kinde zu Anfang April gesucht. Offerten u. Zeugnisse unter Nr. B8714 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 6.6

Gesucht

auf sof. od. 1. April ein Fräulein (nicht unter 30 J.) aus guter Familie, in der Kinderpflege erfahren, tagsüber zu zwei Kindern von 2 u. 5 Jahren. B10704
Schönfeldstr. 1, 2 Tr. 1.

Gute Stellen finden

hier u. auswärts:
Nähinnen, Zimmer-, Hand- u. Küchensmädchen, Mädchen allein, die bürgerlich lochen können, sowie zwei einladige Mädchen für Hausarbeit u. Servieren u. ein Serviermädchen für Kaffeehalle.
Alles Nähere durch Frau Zeller, **B. Reiter's Nachf., Amalienstr. 11.**

Köchin-Gesuch.

Eine perfekte Köchin wird zum alsbald. Eintritt, in einem Restaurant in der Nähe von Karlsruhe, gesucht. Näheres Ständehausstr. 1, 2. Etod. B10878

Köchin-Gesuch.

Suche sofort oder auf 1. April eine Köchin, welche auch in der Küche mithilft. Zweites Mädchen vorhanden. B10901.
Gottesauerstr. 27 (Wirtshaus).
Suche für 1. April eine perfekte Köchin und ein Zimmermädchen, welches servieren und nähen kann. Vorzuziehen von Dienstag ab zwischen 2—4 und 7—8. B10827
Frau von Stedman,
Weinbrennerstraße 17.

Gesucht

auf 1. April ein tüchtiges Mädchen, das bürgerlich lochen und alle häusl. Arbeiten verrichten kann. 4154*
Mathystraße 5, 1. St.

Gesucht

auf sofort oder später ein braves, fleißiges Mädchen, das gut bürgerlich lochen kann, in eine Speiseanstalt. Hoher Lohn und gute Behandlung zugesichert. Näheres unter Nr. 2508a bei der Exped. der „Bad. Presse“. 3.8
Suche auf 1. April ein tüchtiges, zuverlässiges 4360

Mädchen,

welches selbständig lochen kann und etwas Hausarbeit verrichtet. Dasselbe muß auch im Waschen und Bügeln erfahren sein.
Weinbrennerstr. 11, Karlsruhe.

Mädchen-Gesuch.

Ein jüngeres Mädchen für häusliche Arbeiten auf 1. April gesucht. 3.3
4414
Amalienstr. 39, II.

Gesucht auf 1. April

in kleine Familie ein lauberes, thätiges Mädchen zum Alleinbedienen, das lochen kann oder es lernen will. B10910.3.1
Eisenlohrstr. 24, 1. St.

Ein Mädchen

wird für die Kaffeekeule u. zum Auftragen auf 1. April gesucht. B10900
Soldatendirekt. Oehler, Herrenstr. 18.

Mädchen-Gesuch.

Ein Mädchen für leichte Maschinenarbeit per sofort gesucht.
Georg Johann, med. Schäftefabrik
Waldstraße 56. B10899

Ein ordentliches Mädchen

auf 1. April gesucht. B10904.2.1
Weltzienstraße 25, 2. St.
Suche ein

Mädchen,

welches gut bürgerlich lochen kann. Offert. mit Lohnangabe unt. B10917 an die Exp. der „Bad. Presse“. 3.1

Mädchen

gehobten Alters, welches die häuslichen Arbeiten verrichtet und auf dauernde Stellung steht, wird bei hohem Lohn auf 1. April gesucht. Näheres B10796.2.1
Hirschstraße 124, III.

Mädchen tagüber

bei guter Bezahlung gesucht. Offerten unter Nr. B10761 an die Expedition der „Bad. Presse“. 4.2

Mädchen gesucht

auf 1. April, das lochen kann und die Zimmerarbeit pünktl. verrichtet. 4248
L. Wohlschlegel,
Kaiserstraße Nr. 173 (Laden).

Jg., fleißig. Mädchen

auf 1. April gesucht. 5.3
B10203
Arenastr. 16, 1. Tr.

Mädchen gesucht... Frau Reiher...

Dienstmädchen-Gesuch...

Gesucht wird per 1. April ein ordentl. Mädchen...

Mädchen gesucht... Kleine Familie sucht braves, fleißiges Mädchen...

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haus...

Gesucht wird ein Mädchen zur Bekleidung in der Küche...

Mädchen gesucht... Ein ordentliches, fleißiges Mädchen...

Nach Frankreich... Suche ich fortwährend wohlverdienende Mädchen...

Verh. Gärtner... sucht auf 1. April oder später dauernde Stellung...

Kinderfräulein... Fräulein aus guter Familie sucht auf 1. April Stellung...

Z. Stellen suchen... 2 tüchtige Hausfrauen...

Junge Frau sucht häusliche Beschäftigung...

Spülmädchen... od. alleinlebende Frau wird sofort oder 1. April gesucht...

Zu vermieten... Fabrik... in Göttingen auf sofort zu vermieten...

Zu vermieten... eine Restauration (Caféhaus)...

Monatsfrauen... Monatsfrau sofort gesucht...

Tüchtige Arbeiterin... u. Lehrmädchen sofort gesucht...

Stellen suchen... Hochbautechniker...

Erfahrener Kaufmann... in allen Arten der Buchführung...

Tücht. jung. Kaufmann... flötter französl. Korrespondent...

50 Mk. Belohnung... demjenigen, der mit einer frei werdenden Direktorstelle...

Kontorist... mit Stenographie u. Schreibmaschine...

Verleihen... Verleihen von Büchern...

Stellen suchen... 2 Hotelzimmermädchen...

Stellen finden... Refere. Kellnerin, Privatmädchen...

Tüchtiger Oberkellner... bisher in leitender Stellung...

Verh. Gärtner... sucht auf 1. April oder später dauernde Stellung...

Kinderfräulein... Fräulein aus guter Familie...

Z. Stellen suchen... 2 tüchtige Hausfrauen...

Junge Frau sucht häusliche Beschäftigung...

Spülmädchen... od. alleinlebende Frau wird sofort oder 1. April gesucht...

Zu vermieten... Fabrik... in Göttingen auf sofort zu vermieten...

Zu vermieten... eine Restauration (Caféhaus)...

Monatsfrauen... Monatsfrau sofort gesucht...

Tüchtige Arbeiterin... u. Lehrmädchen sofort gesucht...

Stellen suchen... Hochbautechniker...

Erfahrener Kaufmann... in allen Arten der Buchführung...

Tücht. jung. Kaufmann... flötter französl. Korrespondent...

Für Bureau, Laden od. Wohnung... im Zentrum der Stadt...

4 Zimmerwohnung... Gg. Friedrichstr. 34, 4. Stod.

3 Zimmerwohnung... Rintheimerstr. 1, 4. St.

4 Zimmerwohnung... Marktstraße 52, 2. Stod.

4 Zimmerwohnungen... mit Bad u. per 1. April od. 1. Mai zu vermieten...

2 und 3 Zimmerwohnung... mit Verkleidungen oder Lager...

3 Zimmerwohnungen... in der Grotzstraße...

5 Zimmerwohnung... herrschaftliche Gesellschaft...

2 Zimmerwohnung mit Manlarde... auf 1. Mai zu vermieten...

Werkstätte... Schützenstraße 42 ist eine schöne...

Herrschafts-Wohnung... Friedrichstraße 97, parterre...

Hohherrschaffl. Wohnungen... auf 6 u. 7 Zimmern...

Schöner 3 Zimmerwohnung... in der Grotzstraße...

6 Zimmerwohnung... mit Zubehör, Ballon, über 1 Treppe...

Parfstraße 3... 6 Zimmerwohnung...

Zahnstraße 5... ist eine Wohnung in 3. Stod...

Schöne 4 Zimmer-Wohnung... mit Zubehör auf 1. April od. auch...

Spezerei- und Flaschenbiergeschäft... auf tüchtige solvente Leute...

Gärtner zu vermieten... nahe bei Karlsruhe ist eine Gärtner...

Großer Laden... mit 2 Schaufenstern, zu jedem...

Laden nahe Kaiserstr. im Zentrum, April zu vermieten...

4 Zimmerwohnung... Gg. Friedrichstr. 34, 4. Stod.

3 Zimmerwohnung... Rintheimerstr. 1, 4. St.

4 Zimmerwohnung... Marktstraße 52, 2. Stod.

4 Zimmerwohnungen... mit Bad u. per 1. April od. 1. Mai zu vermieten...

2 und 3 Zimmerwohnung... mit Verkleidungen oder Lager...

3 Zimmerwohnungen... in der Grotzstraße...

5 Zimmerwohnung... herrschaftliche Gesellschaft...

2 Zimmerwohnung mit Manlarde... auf 1. Mai zu vermieten...

Werkstätte... Schützenstraße 42 ist eine schöne...

Herrschafts-Wohnung... Friedrichstraße 97, parterre...

Hohherrschaffl. Wohnungen... auf 6 u. 7 Zimmern...

Schöner 3 Zimmerwohnung... in der Grotzstraße...

6 Zimmerwohnung... mit Zubehör, Ballon, über 1 Treppe...

Parfstraße 3... 6 Zimmerwohnung...

Zahnstraße 5... ist eine Wohnung in 3. Stod...

Schöne 4 Zimmer-Wohnung... mit Zubehör auf 1. April od. auch...

Spezerei- und Flaschenbiergeschäft... auf tüchtige solvente Leute...

Gärtner zu vermieten... nahe bei Karlsruhe ist eine Gärtner...

Großer Laden... mit 2 Schaufenstern, zu jedem...

Laden nahe Kaiserstr. im Zentrum, April zu vermieten...

Zu vermieten... elegantes Schlafzimmer mit Salon...

Wohn- u. Schlafzimmer... gut möbliert, gutes, ruhiges Haus...

Zimmer zu vermieten... Wegen Verletzung ist ein sehr gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Wahlburg... 2 Zimmerwohnung an ruh. Leute zu vermieten.

Zu vermieten... elegantes Schlafzimmer mit Salon...

Wohn- u. Schlafzimmer... gut möbliert, gutes, ruhiges Haus...

Zimmer zu vermieten... Wegen Verletzung ist ein sehr gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Wahlburg... 2 Zimmerwohnung an ruh. Leute zu vermieten.

Zu vermieten... elegantes Schlafzimmer mit Salon...

Wohn- u. Schlafzimmer... gut möbliert, gutes, ruhiges Haus...

Zimmer zu vermieten... Wegen Verletzung ist ein sehr gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Zimmer zu vermieten... Karlsruferstr. 21, II. ist ein gut...

Miet-Gesuche... 3 bis 4 Zimmerwohnung für 1. Juli in herrschaffl. Hause...

Auf Extra-Tischen **Im Lichthof** parterre
von heute Samstag den 21. bis Samstag den 28. März

Soweit Vorrat.

Grosser Massen-Verkauf Schuhe = Strümpfe

Damen

- Schnür- und Knopfstiefel
moderne Formen, auch mit Lackkappen Paar **7.60**
- Hocheleg. Chevreaux- u. Box-Calf-Schnür- u. Knopfstiefel
vorzügliche Qualitäten, erstklassige Fabrikate,
hochmoderne Formen Paar **9.80** und **8.70**
- Spangen-Schuhe, auch mit Lackspitzen Paar **3.40**
- Schnür-Schuhe, elegante Ausführung, moderne Formen Paar **4.80**
- Haus-Schuhe mit leichten Sohlen Paar **95 ¢**
- Haus-Schuhe mit Ledersohlen und Absatzfleck Paar **2.95**
- Filz-Schuhe mit Ledersohlen Paar **1.50**

Auf sämtliche

Herren

- Schnür-, Zug- und Schnallen-Stiefel
in Wichsleder, Box-Calf, Chevreaux und Lackleder
Extra-Rabatt **10%**

Knaben

- Schnürstiefel, Grösse 36—40 Extra-Rabatt **10%**
- Herren-Hausschuhe mit Ledersohlen Paar **1.95**
- Leder-Schuhe mit kräftigen Sohlen und Absatzfleck Paar **3.70**

Kinder

- Wichsleder-Schnür- und Hakenstiefel
kräftiger Schultiefel Grösse 31—35 **3.70** Grösse 27—30 Paar **3.20**
- Knopf- und Schnürstiefel
breite Formen Grösse 31—35 **5.40** Grösse 27—30 Paar **4.80**
- Elegante Box-Calf-Knopf- und Schnürstiefel
bequeme Naturformen Grösse 31—35 **6.20** Grösse 27—30 Paar **5.60**
- Kinder-Hausschuhe Filz und Leder
mit Ledersohlen Grösse 30—35 **1.20** Grösse 22—29 Paar **95 ¢**
- Hausschuhe mit Lackspitzen, Grösse 25—29 Paar **68 ¢**
- Filzschuhe mit Filz- u. Ledersohlen, Gr. 27—35 **1.50** Gr. 20—26 Paar **1.00**

Gummi-Absätze

- drehbar
für Damen Paar **35 ¢**
- für Herren Paar **60 ¢**

„The Royal“

- Patent-Hohlleisten aus gebogenem Holz,
verstellbar
für Herren und Damen Paar **1.75**

Damen

- Damen-Strümpfe, englisch lang, diamantschwarz Paar **25 ¢**
- Damen-Strümpfe, bunt gestreift, englisch lang Paar **45 ¢**
- Damen-Strümpfe, Ia. Qualität, hochmoderne Streifen Paar **100, 78 ¢**

Damen-Strümpfe,

englisch lang, diamantschwarz, verstärkte Ferse und Spitze			
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
Paar 48 ¢	65 ¢	85 ¢	1.—

Herren

- Herren-Schweiss-Socken Paar **15 ¢**
- Herren-Socken, echt schwarz und lederfarbig Paar **55 ¢**
- Herren-Socken, Kamelhaar Paar **85 ¢**
- Herren-Socken, bunt gestreift Paar **95 ¢**

Herren-Socken

Macco und Reform		Serie I	Serie II
Paar		32 ¢	42 ¢

Kinder

- Kinder-Strümpfe, diamantschwarz, mit verstärkter Ferse
für d. Alter von

1—2	2—3	3—4	4—5	5—6	6—7	7—8	8—10	10—12
Paar 15	19	23	26	30	34	38	42	46

 Pfg.
- Kinder-Strümpfe, diamantschwarz u. lederfarbig mit verstärkter Ferse u. Spitze
für d. Alter von

1—2	2—3	3—4	4—5	5—6	6—7	7—8	8—10	10—12
Paar 25	32	38	44	50	55	60	65	70

 Pfg.
- Kinder-Strümpfe, diamantschwarz, engl. lang, bester Ersatz für handgestrickt
für d. Alter von

1—2	2—3	3—4	4—5	5—6	6—7	7—8	8—10	10—12
Paar 42	48	58	68	78	88	98	110	120

 Pfg.
- Kinder-Strümpfe, bunt gestreift und kariert
für d. Alter von

1—2	2—3	3—4	4—5	5—6	6—7	7—8	8—10	10—12
Paar 28	32	38	45	50	55	60	65	70

 Pfg.
- Füsslinge, gestrickt Paar **48 Pfg.**

Reform-Kleider-Schürzen

aus Ia Stoffen			Serie I	Serie II	Serie III
Paar			1.65	1.95	2.65

HERMANN TIETZ.

Nur einige Tage! **Festplatz Karlsruhe.** Zweite Europa-Tour 1908.
Sonntag den 22. März, nachmittags 4 und abends 8 Uhr: **Wiedereröffnung** des ersten überseeischen Biographen-Unternehmens

The Oceanic Vio Co.

welche bereits vom 15. Oktober bis 1. November 1907 hier auf dem Festplatz in ihrem hocheleganten Riesenzelt die denkbar grössten Erfolge erzielte.

Vollständig neues Elite-Programm mit Aufnahmen aus allen Gegenden der Erde, speziell aus dem Leben und Treiben überseeischer Völker und deren Industrie. **Wunderbare Reiseaufnahmen durch fremde Länder usw.**

Konzert der The Oceanic Vio Kapelle. **Mit American-Bar.**

Vorstellungen: Täglich nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr — Sonntags 3 grosse Vorstellungen, nachmittags 3 und 5 Uhr und abends 8 Uhr.

Preise der Plätze: Logen 2 Mk., Sperrsitz 1.50 Mk., I. Platz 1 Mk., II. Platz 70 Pfg., III. Platz 40 Pfg. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte.
Vorverkauf von 10 bis 12 Uhr an der Zirkuskasse. Logen, Sperrsitz und I. Platz können in dieser Zeit ausgewählt und belegt werden, ohne Zuschlag.
Kassa-Eröffnung und Einlass eine halbe Stunde vor Beginn.

In jeder Vorstellung als Extra-Einlage: **Der Karnevalszug in Karlsruhe 1908**
ferner: Herr Rittmeister v. Bohlen-Halbach v. Leib-Dr.-Regt. Nr. 20 bei der Dressur seiner Vollblutstute — Spezial-Aufnahme der The Oceanic Vio Co.